

# **Doppischer Jahresabschluss**

**2012**



**Gemeinde Stadland**



## 1. Vorwort

Seit dem 01.01.2012 erfolgt in der Gemeinde Stadland die Haushaltsplanung und -führung nach den Regeln des Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR), basiert auf dem kaufmännischen Rechnungswesen, jedoch angepasst an die Besonderheiten der öffentlich-rechtlichen Rechnungslegung. Mit Erstellung einer vollständigen Vermögens- und Schuldenübersicht soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde vermittelt werden. Nach § 128 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Gemeinde Stadland zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang. Bei der Aufstellung sind die formellen und inhaltlichen Bestimmungen der GemHKVO zu beachten.

Im Jahresabschluss wird das Hauptaugenmerk auf den tatsächlichen Abschluss des Haushaltsjahres, eine angemessenen Erläuterung der Ergebnisse und eine knappe Prognose der zukünftigen Jahre gelegt. Grundsätzlich gibt der Jahresabschluss dem Rat, der Verwaltung und den Bürgern der Gemeinde die notwendigen Informationen zur Beurteilung des abgelaufenen Haushaltsjahres. Er weist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft aus, in dem die erwirtschafteten Erträge und die tatsächlich erzielten Einzahlungen den getätigten Aufwendungen und geleisteten Auszahlungen gegenübergestellt werden. Der Jahresabschluss ist das entscheidende Instrument der Rechenschaftslegung, da er nachprüfbar das wirtschaftliche Jahresergebnis ausweist und dokumentiert. In ihm sollen in verständlicher Weise die Ergebnisse erläutert und auf Besonderheiten des vergangenen Haushaltsjahres eingegangen werden. Die Schlüsse, die aus dem jetzt vorgelegten Jahresabschluss 2012 gezogen werden können, können nicht mehr zur unmittelbaren Steuerung der folgenden Haushaltsjahre herangezogen werden. Eine detaillierte Betrachtung und Analyse der vorgelegten Daten erscheint daher nicht mehr sinnvoll. Für die Darstellung der Jahresergebnisse orientiert sich der Jahresabschluss zur leichteren Verständlichkeit an dem Haushaltsplan der Gemeinde Stadland. Hier werden lediglich die Ergebnisse der Teilhaushalte wiedergegeben.



## Feststellungserklärung

### Jahresabschluss der Gemeinde Stadland zum 31.12.2012

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Gemeinde Stadland wurde gemäß den Vorschriften der Nieders. Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung aufgestellt.

Der Jahresabschluss enthält alle in § 128 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) geforderten Bestandteile und Anlagen.

Gemäß § 128 Abs. 1 NKomVG wird hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 festgestellt.

Stadland, 12.03.2021



Klaus Rübesamen

Bürgermeister



2. Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	2
	Feststellungserklärung	3
2.	Inhaltsverzeichnis	4
3.	Gesamtergebnisrechnung	5
4.	Gesamtfinanzrechnung	6 - 7
5.	Teilhaushalte	8
	Fachbereich I – Finanzen, Organisation, Personal, Schulen	9 - 10
	Fachbereich II – Ordnung, Jugend, Soziales	11 - 13
	Fachbereich III – Bauen, Planen, Umwelt	14 - 15
6.	Bilanz zum 31.12.2012	16 - 17
7.	Anhang zum Jahresabschluss	18 - 22
8.	Anlagen zum Anhang des Jahresabschlusses	
	Anlage 1 Rechenschaftsbericht	23 - 54
	Anlage 2 Anlagenübersicht	55
	Anlage 3 Schuldenübersicht	56
	Anlage 4 Forderungsübersicht	57
	Anlage 5 Rückstellungsübersicht	58
	Anlage 6 Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen	59 - 61



### 3. Gesamtergebnisrechnung 2012

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Vergleich Ergebnis 2012 - Ansatz 2012
	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	4	5	7
<b>ordentliche Erträge</b>			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	11.404.657,42	6.209.000,00	5.195.657,42
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.237.326,23	1.005.000,00	232.326,23
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	320.840,38	255.600,00	65.240,38
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	310.037,09	297.100,00	12.937,09
6. privatrechtliche Entgelte	242.091,44	220.800,00	21.291,44
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	239.440,65	575.600,00	-336.159,35
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	50.217,16	113.600,00	-63.382,84
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	325.787,03	300.200,00	25.587,03
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>14.130.397,40</b>	<b>8.976.900,00</b>	<b>5.153.497,40</b>
<b>ordentliche Aufwendungen</b>			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.117.790,45	2.931.600,00	3.322,83
14. Aufwendungen für Versorgung	972,71	0,00	972,71
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.212.171,77	1.284.000,00	-283.786,54
16. Abschreibungen	1.250.397,05	690.250,00	46.405,97
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134.784,08	103.500,00	-1.184,67
18. Transferaufwendungen	3.469.967,09	3.584.100,00	-116.632,91
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	305.217,66	313.600,00	-48.325,96
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.491.300,81</b>	<b>8.907.050,00</b>	<b>-399.228,57</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>4.639.096,59</b>	<b>69.850,00</b>	<b>5.552.725,97</b>
22. außerordentliche Erträge	215.045,03	0,00	215.045,03
23. außerordentliche Aufwendungen	39.213,13	0,00	32.540,26
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>175.831,90</b>	<b>0,00</b>	<b>182.504,77</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>4.814.928,49</b>	<b>69.850,00</b>	<b>5.735.230,74</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.814.928,49</b>	<b>69.850,00</b>	<b>5.734.230,74</b>



#### 4. Gesamtf finanzrechnung 2012

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Vergleich Ergebnis 2012 - Ansatz 2012
		-Euro-	-Euro-	-Euro-
1		2	3	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	3.329.567,84	6.209.000,00	-2.879.432,16
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.229.195,94	1.005.000,00	224.195,94
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	308.383,18	297.100,00	11.283,18
5.	privatrechtliche Entgelte	231.046,64	220.800,00	10.246,64
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.963,14	575.600,00	-349.636,86
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	132.011,78	113.600,00	18.411,78
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	282.047,12	300.200,00	-18.152,88
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.738.215,64</b>	<b>8.721.300,00</b>	<b>-2.983.084,36</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
11.	Auszahlungen für aktives Personal	3.023.620,45	2.928.900,00	-490,58
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.191.020,03	1.284.000,00	-304.938,28
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	119.859,08	103.500,00	-16.109,67
15.	Transferauszahlungen	3.465.437,19	4.184.100,00	-721.162,81
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	328.600,47	313.600,00	-31.616,02
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.128.537,22</b>	<b>8.814.100,00</b>	<b>-1.074.317,36</b>
18.	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzgl. Zeile 17)</b>	<b>-2.390.321,58</b>	<b>-92.800,00</b>	<b>-1.908.767,00</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	24.179,39	312.500,00	-288.320,61
20.	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	58.396,29	40.000,00	18.396,29
21.	Veräußerung von Sachvermögen	10.892,12	0,00	10.892,12
22.	Finanzvermögensanlagen	12.649,61	7.000,00	5.649,61
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>106.117,41</b>	<b>359.500,00</b>	<b>-253.382,59</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>				



25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	467.600,95	8.000,00	-6.419,05
26.	Baumaßnahmen	452.600,03	1.265.000,00	-1.401.752,97
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	122.449,15	111.400,00	-336.010,62
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.200,00	0,00	3.200,00
29.	Aktivierbare Zuwendungen	35.000,00	85.000,00	-152.077,32
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.080.850,13</b>	<b>1.469.400,00</b>	<b>-1.893.059,96</b>
32.	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit Summe Einzahlungen abzgl. Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-974.732,72</b>	<b>-1.109.900,00</b>	<b>1.639.677,37</b>
33.	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-3.365.054,30</b>	<b>-1.202.700,00</b>	<b>-269.089,63</b>
<b>Ein- Auszahlungen aus laufender Finanzierungstätigkeit</b>				
34.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	175.000,00	0,00	0,00
35.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	51.618,22	51.800,00	-181,78
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)</b>	<b>123.381,78</b>	<b>-51.800,00</b>	<b>181,78</b>
37.	<b>Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)</b>	<b>-3.241.672,52</b>	<b>-1.254.500,00</b>	<b>-268.907,85</b>
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	115.770,00	0,00	0,00
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	115.603,98	0,00	115.603,98
40.	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)</b>	<b>166,02</b>	<b>0,00</b>	<b>115.603,98</b>
41.	<b>+ / - Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres</b>	<b>5.969.205,63</b>	<b>5.969.205,63</b>	<b>0,00</b>
42.	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)</b>	<b>2.727.699,13</b>	<b>5.969.205,63</b>	<b>-1.523.214,83</b>

\*Hinweis:

Der Unterschied vom Ergebnis- und Finanzhaushalt beruht auf der Tatsache, dass im Finanzhaushalt die Kassenwirksamkeit abgebildet wird. Im Ergebnishaushalt werden alle zu erwartenden Erträge und Aufwendungen, die dem Haushaltsjahr zugeordnet werden müssen, abgebildet.



## **5. Teilhaushalte**

Teilhaushalt 1 – Finanzen, Organisation, Personal, Schulen

Teilhaushalt 2 – Ordnung, Jugend, Soziales

Teilhaushalt 3 – Bauen, Planen, Umwelt



## Teilergebnisrechnung

### Teilhaushalt 1 Finanzen, Organisation, Personal, Schulen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012  -Euro-	Ansatz 2012  -Euro-	Vergleich Ergebnis 2012 - Ansatz 2012  -Euro-
<b>Ordentliche Erträge</b>			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	11.404.657,42	6.209.000,00	5.195.657,42
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagenaußer für Investitionstätigkeit	396.389,30	368.500,00	27.889,30
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	18.085,53	14.100,00	3.985,53
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelteaußer Beiträgen u. ä. Entgelten für Inv.-Tätigkeit	3.526,68	2.500,00	1.026,68
6. privatrechtliche Entgelte	18.983,47	22.700,00	-3.716,53
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.557,63	226.400,00	-217.842,37
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	50.217,16	110.000,00	-59.782,84
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	323.565,70	300.000,00	23.565,70
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>12.223.982,89</b>	<b>7.253.200,00</b>	<b>4.970.782,89</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.035.848,51	865.800,00	170.048,51
14. Aufwendungen für Versorgung	972,71	0,00	972,71
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.895,59	149.000,00	-7.104,41
16. Abschreibungen	624.438,47	161.350,00	463.088,47
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134.784,08	103.500,00	31.284,08
18. Transferaufwendungen	3.303.028,02	3.333.900,00	-30.871,98
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	221.467,03	214.800,00	6.667,03
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	69.850,00	-69.850,00
<b>21. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.462.434,41</b>	<b>4.828.350,00</b>	<b>634.084,41</b>
<b>22. = ordentliches Ergebnis(ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)</b>	<b>6.761.548,48</b>	<b>2.424.850,00</b>	<b>4.336.698,48</b>
23. außerordentliche Erträge	102.577,88	0,00	102.577,88
24. außerordentliche Aufwendungen	30.196,01	0,00	30.196,01
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	30.196,01	0,00	30.196,01
27. außerordentliches Ergebnis(ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	72.381,87	0,00	72.381,87
<b>28. Jahresergebnis</b>	<b>6.833.930,35</b>	<b>2.424.850,00</b>	<b>4.409.080,35</b>
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0,00	0,00	0,00
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00



## Teilfinanzrechnung

### Teilhaushalt 1 Finanzen, Organisation, Personal, Schulen

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ansatz Rechnungsjahr</b>	<b>Ergebnis Rechnungsjahr</b>	<b>Vergleich Ansatz/Ergebnis</b>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00		
1. Steuern und ähnliche Abgaben	6.209.000,00	3.329.567,84	-2.879.432,16
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen(außer für Investitionstätigkeit)	368.500,00	396.329,68	27.829,68
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte(außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	2.500,00	3.437,23	937,23
5. privatrechtliche Entgelte(außer für Investitionstätigkeit)	22.700,00	18.700,46	-3.999,54
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen(außer für Investitionstätigkeit)	226.400,00	8.557,63	-217.842,37
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	110.000,00	132.011,78	22.011,78
8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	300.000,00	281.738,67	-18.261,33
<b>10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.239.100,00</b>	<b>4.170.343,29</b>	<b>-3.068.756,71</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
11. Auszahlungen für aktives Personal	-863.800,00	-929.982,18	66.182,18
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-147.097,72	-149.090,73	1.993,01
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-103.500,00	-119.859,08	-16.359,08
15. Transferauszahlungen(außer für Investitionstätigkeit)	-3.933.900,00	-3.303.028,02	-630.871,98
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-214.800,00	-237.224,34	22.424,34
<b>17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.263.097,72</b>	<b>-4.739.184,35</b>	<b>-523.913,37</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.976.002,28</b>	<b>-568.841,06</b>	<b>-2.544.843,34</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	37.800,00	0,00	-37.800,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0,00	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	12.649,61	12.649,61
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
<b>24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>37.800,00</b>	<b>12.649,61</b>	<b>-25.150,39</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.000,00	-388.020,67	-385.020,67
26. Baumaßnahmen	-140.000,00	0,00	140.000,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-23.000,00	-18.789,21	4.210,79
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	-2.933,32	-2.933,32
29. Aktivierbare Zuwendungen	-85.000,00	-35.000,00	50.000,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
<b>31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit</b>	<b>-251.000,00</b>	<b>-444.743,20</b>	<b>-193.743,20</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-213.200,00</b>	<b>-432.093,59</b>	<b>-218.893,59</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>1.762.802,28</b>	<b>-1.000.934,65</b>	<b>-2.763.736,93</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	175.000,00	175.000,00
35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	-51.800,00	-51.618,22	181,78
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-51.800,00</b>	<b>123.381,78</b>	<b>175.181,78</b>



## Teilergebnisrechnung

### Teilhaushalt II - Ordnung, Jugend, Soziales

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012  -Euro-	Ergebnis 2012  -Euro-	Vergleich Ergebnis 2012 - Ansatz 2012  -Euro-
<b>Ordentliche Erträge</b>			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	636.500,00	840.913,89	204.413,89
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	300,00	33.765,05	33.465,05
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelten für Inv.-Tätigkeit	290.200,00	303.340,66	13.140,66
6. privatrechtliche Entgelte	45.300,00	54.440,34	9.140,34
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	266.200,00	203.651,05	-62.548,95
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	200,00	381,90	181,90
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.238.700,00</b>	<b>1.436.492,89</b>	<b>197.792,89</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.600.500,00	1.657.814,32	57.314,32
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.300,00	245.342,11	-8.957,89
16. Abschreibungen	62.000,00	91.769,45	29.769,45
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	250.200,00	166.939,07	-83.260,93
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	84.400,00	75.523,11	-8.876,89
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00
<b>21. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.251.400,00</b>	<b>2.237.388,06</b>	<b>-14.011,94</b>
<b>22. = ordentliches Ergebnis(ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)</b>	<b>-1.012.700,00</b>	<b>-800.895,17</b>	<b>211.804,83</b>
23. außerordentliche Erträge	0,00	-6.672,87	-6.672,87
24. außerordentliche Aufwendungen	0,00	6.672,87	6.672,87
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0,00	6.672,87	6.672,87
27. außerordentliches Ergebnis(ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28. Jahresergebnis</b>	<b>-1.012.700,00</b>	<b>-800.895,17</b>	<b>211.804,83</b>
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0,00	0,00	0,00
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00



## Teilfinanzrechnung

### Teilhaushalt II - Ordnung, Jugend, Soziales

Einzahlungen und Auszahlungen	Ansatz Rechnungsjahr	Ergebnis Rechnungsjahr	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	636.500,00	832.843,22	196.343,22
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	290.200,00	301.667,16	11.467,16
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	45.300,00	50.034,22	4.734,22
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	266.200,00	190.173,54	-76.026,46
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00
8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	200,00	308,45	108,45
<b>10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.238.400,00</b>	<b>1.375.026,59</b>	<b>136.626,59</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	0,00	
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.599.800,00	-1.669.510,65	69.710,65
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-254.300,00	-238.826,12	-15.473,88
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-250.200,00	-162.409,17	-87.790,83
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-84.400,00	-83.142,51	-1.257,49
<b>17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.188.700,00</b>	<b>-2.153.888,45</b>	<b>-34.811,55</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-950.300,00</b>	<b>-778.861,86</b>	<b>-171.438,14</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	87.700,00	24.179,39	-63.520,61
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0,00	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	6.672,87	6.672,87
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
<b>24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>87.700,00</b>	<b>30.852,26</b>	<b>-56.847,74</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	0,00	0,00	
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	
26. Baumaßnahmen	-335.000,00	-8.481,50	-326.518,50
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-43.400,00	-26.745,70	-16.654,30
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	-266,68	266,68
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00



<b>31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit</b>	<b>-378.400,00</b>	<b>-35.493,88</b>	<b>-342.906,12</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-290.700,00</b>	<b>-4.641,62</b>	<b>-286.058,38</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-1.241.000,00</b>	<b>-783.503,48</b>	<b>-457.496,52</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00
35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00



## Teilergebnisrechnung

### Teilhaushalt III - Bauen, Planen, Umwelt

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ergebnis 2012 - Ansatz 2012
	-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Ordentliche Erträge</b>	0,00	0,00	0,00
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0,00	23,04	23,04
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	241.200,00	268.989,80	27.789,80
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelten für Inv.-Tätigkeit	4.400,00	3.169,75	-1.230,25
6. privatrechtliche Entgelte	152.800,00	168.667,63	15.867,63
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.000,00	27.231,97	-55.768,03
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	600,00	0,00	-600,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.839,43	1.839,43
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>482.000,00</b>	<b>469.921,62</b>	<b>-12.078,38</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13. Aufwendungen für aktives Personal	465.300,00	424.127,62	-41.172,38
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	882.602,28	824.934,07	-57.668,21
16. Abschreibungen	466.900,00	534.189,13	67.289,13
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.400,00	8.227,52	-6.172,48
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00
<b>21. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.829.202,28</b>	<b>1.791.478,34</b>	<b>-37.723,94</b>
<b>22. = ordentliches Ergebnis(ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)</b>	<b>-1.347.202,28</b>	<b>-1.321.556,72</b>	<b>-25.645,56</b>
23. außerordentliche Erträge	0,00	105.794,28	105.794,28
24. außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.344,25	2.344,25
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00
<b>26. = Summe aus Zeile 24 und 25</b>	<b>0,00</b>	<b>2.344,25</b>	<b>2.344,25</b>
<b>27. außerordentliches Ergebnis(ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)</b>	<b>0,00</b>	<b>103.450,03</b>	<b>103.450,03</b>
<b>28. Jahresergebnis</b>	<b>-1.347.202,28</b>	<b>-1.218.106,69</b>	<b>-141.430,34</b>
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0,00	0,00	0,00
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00



## Teilfinanzrechnung

### Teilhaushalt III - Bauen, Planen, Umwelt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ansatz Rechnungsjahr	Ergebnis Rechnungsjahr	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	23,04	23,04
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	4.400,00	3.278,79	-1.121,21
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	152.800,00	162.311,96	9.511,96
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	83.000,00	27.231,97	-55.768,03
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	600,00	0,00	-600,00
8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00
<b>10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>240.800,00</b>	<b>192.845,76</b>	<b>-47.954,24</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11. Auszahlungen für aktives Personal	-465.500,00	424.127,62	-41.172,38
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-882.602,28	803.103,18	-77.596,82
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-14.200,00	8.233,62	-6.166,38
<b>17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.362.302,28</b>	<b>1.235.464,42</b>	<b>-126.837,86</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.121.502,28</b>	<b>1.042.618,66</b>	<b>-78.883,62</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	187.000,00	0,00	-187.000,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	40.000,00	58.396,29	18.396,29
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	4.219,25	4.219,25
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	7.000,00	0,00	-7.000,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
<b>24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>234.000,00</b>	<b>62.615,54</b>	<b>-171.384,46</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.000,00	79.580,28	74.580,28
26. Baumaßnahmen	-790.000,00	444.118,53	-345.881,47
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-45.000,00	76.914,24	31.914,24
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
<b>31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit</b>	<b>-840.000,00</b>	<b>600.613,05</b>	<b>-239.386,95</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-606.000,00</b>	<b>537.997,51</b>	<b>-68.002,49</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-1.727.502,28</b>	<b>1.580.616,17</b>	<b>-146.886,11</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00
35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00



## 6. Bilanz der Gemeinde Stadland

Schlussbilanz der Gemeinde Stadland zum 31.12.2012					
Aktiva	31.12.2011	31.12.2012	Passiva	31.12.2011	31.12.2012
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>	<b>118.999,29</b>	<b>214.730,18</b>	<b>1. Nettoposition</b>	<b>27.012.610,71</b>	<b>31.741.724,75</b>
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	<b>1.1 Basis-Reinvermögen</b>	<b>20.219.051,02</b>	<b>20.219.030,91</b>
1.2 Lizenzen	0,00	62.505,42	1.1.1 Reinvermögen	20.219.051,02	20.219.030,91
1.3 Ähnliche Rechte	118.999,29	117.433,10	1.1.2 Solffehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	34.791,66			
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	<b>1.2 Rücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
<b>2 Sachvermögen</b>	<b>24.676.206,47</b>	<b>24.987.534,84</b>	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	951.519,97	1.306.365,23	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.582.973,51	13.438.326,34			
2.3 Infrastrukturvermögen	7.867.742,47	7.516.965,97	<b>1.3 Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>4.814.928,49</b>
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	1.181.544,13	1.128.212,08	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	272.491,40	265.126,77	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	0,00	4.814.928,49
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	472.422,77	440.098,27			-79.596,25
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere	123.227,39	191.264,06			
2.8 Vorräte	0,00	0,00	<b>1.4 Sonderposten</b>	<b>6.793.559,69</b>	<b>6.707.765,35</b>
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	224.284,83	701.176,12	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	6.067.890,38	5.820.917,38
			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	724.940,40	704.244,43
<b>3. Finanzvermögen</b>	<b>801.511,72</b>	<b>8.614.139,46</b>	1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	114.420,00	115.442,58	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	181.959,43
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	728,91	644,11
3.4 Ausleihungen	176.339,57	163.794,54			
3.5 Wertpapiere	0,00		<b>2. Schulden</b>	<b>2.154.267,62</b>	<b>2.351.172,21</b>
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	209.141,29	7.828.115,31	2.1 Geldschulden	2.035.604,67	2.158.986,45
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	26.238,36	34.329,16	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	245.959,02	438.478,65	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.035.604,67	2.158.986,45
3.9 sonstige Vermögensgegenstände	29.413,48	33.979,22	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
<b>4. Liquide Mittel</b>	<b>5.969.205,63</b>	<b>2.743.511,52</b>	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59.618,96	128.312,97
			2.4 Transferverbindlichkeiten	725,40	15.837,71
			2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	725,40	912,71
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00



			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	14.925,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	58.318,59	48.035,08
			2.5.1 Durchlaufende Posten	28.563,75	47.975,08
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		0,00
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	8.610,33	24.512,10
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	19.953,42	23.462,98
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfänge Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	29.754,84	60,00
			<b>3. Rückstellungen</b>	<b>2.353.825,40</b>	<b>2.446.680,59</b>
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.280.273,43	2.315.411,35
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	73.551,97	97.709,77
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	0,00	33.559,47
<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>46.791,01</b>	<b>68.966,03</b>	<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>92.010,39</b>	<b>89.304,48</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>31.612.714,12</b>	<b>36.628.882,03</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>31.612.714,12</b>	<b>36.628.882,03</b>

Vorbelastung gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO:

- Ermächtigungsübertragungen für Investitionen
- Stundungen

1.385.549,63 €  
449.680,62 €




Stadland, 12.03.2021

Klaus Rübesamen  
Bürgermeister



## **7. Anhang zum Jahresabschluss 2012**

### **1. Einleitung**

Durch die Einführung des NKR wurde die Gemeinde Stadland verpflichtet, ihr gesamtes Vermögen zu erfassen und zu bewerten und das doppelte Rechnungswesen in der Gemeindeverwaltung einzusetzen.

Der Rat der Gemeinde Stadland hat in seiner Sitzung am 15.12.2005 beschlossen, dass die Gemeindeverwaltung zum 01.01.2012 diese Umstellung vollziehen soll.

In seiner Sitzung am 05.03.2020 hat der Rat der Gemeinde Stadland die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 beschlossen. Danach war die Einführung des NKR in der Gemeinde Stadland abgeschlossen, dass daran anschließend die Arbeiten an den ausstehenden Jahresabschlüssen aufgenommen werden konnten.

Zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres hat die Gemeinde nach § 128 NKomVG einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bestandteilen und Anlagen aufzustellen.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses räumt § 129 Abs. 1 NKomVG einen Zeitraum von drei Monaten ein, beginnend mit dem Ende des Haushaltsjahres. Basis für die Erstellung des Jahresabschlusses ist der Jahresabschluss des Vorjahres. Da die Eröffnungsbilanz für den 01.01.2012 der Gemeinde Stadland erst am 05.03.2020 beschlossen wurde, konnte die Frist nicht mehr eingehalten werden. Dies gilt für alle noch ausstehenden Jahresabschlüsse. Auch der Zeitumfang der Frist von drei Monaten ist angesichts der mit der Einführung der Doppik und den damit verbundenen neuen Fragestellungen und Problematiken der Jahresrechnungslegung ebenfalls nicht einzuhalten gewesen. Hinzu kommen die vorhandenen personellen Ressourcen der Gemeinde Stadland sowie die Tatsache, dass im Zeitraum der Erstellung der Eröffnungsbilanz Veränderungen in der Organisationsstruktur eingetreten sind, die die begrenzten Kapazitäten der Gemeinde gebunden haben.

### **2. Ergebnisse des Jahresabschlusses und Abweichungen zu Haushaltsansätzen (§§ 55 Abs. 1 GemHKVO)**

Im Anhang des Jahresabschlusses sind gemäß § 55 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) die Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Vermögensrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sollen dabei erläutert werden. Diese Erläuterungen werden im Rechenschaftsbericht vorgenommen, der als Anlage zum Anhang des Jahresabschlusses beizufügen ist (§ 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG).

Der Vergleich der Ergebnis- und Finanzrechnung mit den Daten des Vorjahres ist nicht möglich, da noch kein Jahresabschluss vorliegt und die vorherigen Jahresabschlüsse noch auf der Grundlage der



Kameralistik erstellt worden sind. Durch die Umstellung der Kameralistik auf die Doppik zum 01.01.2012 ist ein Wechsel zwischen zwei unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen erfolgt, deren Daten nicht direkt miteinander vergleichbar sind.

Der verbindliche NKR-Kontenrahmen mit Stand 2012 wurde zu Grunde gelegt.

### **3. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte und –methoden (§ 55 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO)**

Für die Bewertung und Bilanzierung des Vermögens und der Schulden der Gemeinde werden grundsätzlich die Wahlrechte und Methoden herangezogen, die bei einer Erstellung der Eröffnungsbilanz angewandt worden sind, sofern sie hierfür einschlägig sind. Abweichend davon werden die nachfolgenden Wahlrechte und Methoden angewandt.

#### **3.1 Bewertungs- und Bilanzierungswahlrechte**

3.1.1 Grundsätzlich ist am Jahresende durch eine Inventur mittels körperlicher Bestandsaufnahme der Gesamtbestand der Wert der einzelnen Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen zu ermitteln. Unter bestimmten Voraussetzungen sind gem. § 38 GemHKVO Inventurvereinfachungen zugelassen. Eine Mengenerfassung (teilweise mittels vorhandener EDV-Verfahren oder anderer geeigneter Verfahren) wurde im Einzelfall vorgenommen, soweit es zur Bewertung notwendig war (z. B. Rückstellungsermittlung für Urlaub und Mehrarbeit). Im Übrigen erfolgte eine Vermögensfortschreibung mittels der laufenden Buchungen in der Anlagenbuchhaltung. Auf diesem Wege wurden die Vermögensbestände bzw. das Inventar in Art und Menge fortgeführt und gepflegt.

Insoweit wurde auf eine Einzelerfassung per körperlicher Bestandsaufnahme durch die Inanspruchnahme der Inventurvereinfachung verzichtet, da durch die gewählten anderen geeigneten Inventurverfahren die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inventars (Vermögensgegenstände einschl. der Forderungen, Schulden und Rückstellungen) zum 31.12.2012 sichergestellt war. Die zulässigen Wahlrechte gem. § 38 GemHKVO wurden damit in Anspruch genommen.

3.1.2 Bei der Ermittlung der Herstellungswerte wird auf die Bemessung der Gemeinkosten verzichtet. Grund hierfür ist die noch fehlende Kosten- und Leistungsrechnung (§ 45 Abs. 3 Satz 3 GemHKVO).

3.1.3 Alle Vermögensgegenstände wurden nach der vorgegebenen Abschreibungstabelle des Innenministerium des Landes mit der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

#### **3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

##### **3.2.1 Allgemeine Hinweise**

Nach § 44 GemHKVO müssen die Vermögensgegenstände und die Schulden einzeln und vorsichtig bewertet werden. Vorhersehbare Risiken und Wertminderungen, die bis zum Abschlussstag



entstanden sind, werden berücksichtigt, auch wenn diese erst nach dem Abschlusstag bis zum Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Wertgewinne werden nur dann berücksichtigt, wenn sie bis zum Abschlusstag realisiert worden sind.

- Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 124 Abs. 4 NKomVG i.V.m. §§ 42 ff. GemHKVO.
- Das Anlagevermögen wurde nach Anschaffungs- und Herstellungswerten (AHW), vermindert um die Abschreibungen, bewertet. Die entsprechenden Nutzungsdauern wurden der offiziellen Abschreibungstabelle des Innenministeriums entnommen.
- Für die Eröffnungsbilanz wurden die Vereinfachungsregeln gemäß § 60 GemHKVO angewendet. Besonders erwähnenswert ist hier, dass alle beweglichen Vermögensgegenständen mit AHW unterhalb von 5.000 € nicht erfasst wurden. Ab dem 01.01.2012 erfolgt die Bewertung der selbständig nutzbaren, beweglichen Vermögensgegenstände nach den sonstigen Vorschriften der GemHKVO.  
Vermögensgegenstände mit AHW von unter 150 € netto werden im Ergebnishaushalt direkt als Aufwand gebucht.  
Vermögensgegenstände mit AHW zwischen 150 € und 1.000 € netto werden in einen Sammelposten gebucht. Der Sammelposten wird innerhalb von 5 Jahren aufgelöst, hierbei ist es unerheblich, ob ein darin enthaltener Vermögensgegenstand ausscheidet.  
Vermögensgegenstände mit AHW von über 1.000 € netto werden aktiviert und entsprechend der der AfA-Tabelle entnommenen Nutzungsdauer abgeschrieben.
- Gemäß § 45 Abs. 7 GemHKVO können bewegliche Vermögensgegenstände als ein Vermögensgegenstand aktiviert werden, wenn sie technisch oder wirtschaftlich zusammengehören, in ihrer Gesamtheit zusammen genutzt werden und der Gesamtbetrag der AHW 150 € netto übersteigt (Sachgesamtheit).
- In den Schulen wird die Sachgesamtheit für die Möblierung der Klassen angewendet. Jeweils ein Tisch und zwei Stühle gelten als ein Vermögensgegenstand und werden beim Konto 075000 (Sammelposten) aktiviert. Es wurde darauf verzichtet, die Sachgesamtheit auf den gesamten Klassensatz anzuwenden. Der Klassensatz wäre dann über 18 Jahre abgeschrieben worden. Über diesen langen Zeitraum kann aber nicht gewährleistet werden, dass die Stühle und Tische dieses Klassensatzes auch so zusammenbleiben würden. Es wären dann in den nächsten Jahren Schwierigkeiten bei der Behandlung von einzelnen Ersatzbeschaffungen aufgetreten. Analog wird bei den Kindertagesstätten verfahren.
- PC-Arbeitsplätze gelten ebenfalls als ein Vermögensgegenstand. Dies beinhaltet den PC, den Monitor und alle Peripheriegeräte (Drucker, Scanner etc.). Der Austausch eines Monitors wird als Aufwand im Ergebnishaushalt gebucht, der Austausch des PC gilt als Verbesserung des PC-Arbeitsplatzes und wird deshalb aktiviert.



Hier steht im Vordergrund, dass die einzelnen Geräte eines PC-Arbeitsplatzes nicht eigenständig genutzt werden können. Erst im Zusammenspiel entsteht ein funktionsfähiger Vermögensgegenstand.

- Drucker und Scanner, die über das Netzwerk betrieben oder die unabhängig von einem PC genutzt werden können, gelten als eigenständige Vermögensgegenstände und werden entsprechend bewertet.
- Maßgebend für die Bildung von Verbindlichkeitsrückstellungen ist nicht nur das Datum der Lieferung und Leistung, sondern schon das Datum der Bestellung.
- Fremdkapitalzinsen zur Berechnung der Herstellungskosten wurden in 2012 nicht herangezogen.

**4. Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 55 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO)**

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der amtlichen Abschreibungstabelle müssen im Anhang begründet und erläutert werden. Für das Jahr 2012 sind keine Abweichungen festzuhalten.

**5. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen (§ 55 Abs. 2 Nr. 3 GemHKVO)**

Im Jahr 2012 wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 215.045,03 € und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 39.213,13 € gebucht.

An die Bildung von periodenfremden Erträgen und Aufwendungen werden strenge Maßstäbe angesetzt. Wiederkehrende Sachverhalte (wie z.B. Betriebskostenabrechnungen) werden im ordentlichen Haushalt gebucht, auch weil es hier oftmals keine Möglichkeit gibt, die entsprechenden Buchungen rechtzeitig durchzuführen.

<b>Außerordentliche Erträge</b>	
Empfangene Schadensersatzleistungen	9.017,12
Hereinnahme Finanzbuchungssystem	44.497,27
Steuerrückerstattung vom Finanzamt	
Sonstige periodenfremde Erträge	158.633,06
Zuschreibung aus der Werterhöhung von Vermögensgegenständen	1.022,58
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	1.875,00
<b>Summe</b>	<b>215.045,03</b>

<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	
Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen u.ä. Ereignissen	2.344,25
Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	36.868,88
<b>Summe</b>	<b>39.213,13</b>



**6. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte (§ 55 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO)**

Im Haushaltsjahr 2012 sind in den Herstellungswerten eines Vermögensgegenstandes keine Zinsen für Fremdkapital enthalten.

**7. Haftungsverhältnisse (§ 55 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO)**

Laut GemHKVO sind Haftungsverhältnisse auch dann anzugeben, wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüberstehen. Haftungsrisiken gegenüber der Gemeinde bestehen nicht bzw. sind der Gemeinde nicht bekannt.

**8. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können (§ 55 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO)**

Aus den unter der Bilanz ausgewiesenen Haushaltsresten ergeben sich ergebnisrelevante Vorbelastungen für kommende Haushaltsjahre (Ergebnis- und Finanzrechnung). Die gebildeten Reste sind im Einzelnen in der Anlage 6 abgebildet. Eine tatsächliche Belastung entsteht aber nur, soweit diese Reste in den Folgejahren in Anspruch genommen werden. Weitere relevante Verpflichtungen bestehen nicht.

Unter der Bilanz sind folgende Werte angegeben:

<b>Bilanzstichtag</b>		<b>31.12.2012</b>
Investive Ermächtigungsübertragungen		1.395.426,63
- Hochbaumaßnahmen		499.582,93
- Tiefbaumaßnahmen		587.878,78
- Sonstige Baumaßnahmen		97.000,00
- Erwerb bewegliches Vermögen		210.964,92
<b>Summe</b>		<b>1.395.426,63</b>

Folgende Anlagen sind dem Anhang beigefügt:

- Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss per 31.12.2012 (Anlage 1)
- Anlagenübersicht (Anlage 2)
- Schuldenübersicht (Anlage 3)
- Forderungsübersicht (Anlage 4)
- Rückstellungsübersicht (Anlage 5)
- Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen (Anlage 6)



# Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2012

## 1. Vorbemerkungen

Am 01.01.2012 wurde bei der Gemeinde Stadland das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) eingeführt. Im Unterschied zum kameralen Verfahren besteht der neue doppische Haushalt nicht mehr aus Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, sondern aus der Bilanz, der Ergebnis- und der Finanzrechnung.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres ist ein Jahresabschluss aufzustellen. Gemäß § 57 Gemeindehaushalts- und kassenverordnung (GemHKVO) ist diesem ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Hierin ist, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darzustellen. Dabei soll eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen werden.

Zudem sind ebenfalls Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und zu erwartende finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung, darzustellen.

Die häufig geäußerte Ansicht, Ergebnis- und Finanzhaushalt sind vergleichbar zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ist nicht zutreffend. Die Ergebnisrechnung stellt den Ressourcenverbrauch/-zuwachs innerhalb einer Periode dar. Daher werden hier betriebswirtschaftliche Instrumente wie u.a. Abschreibungen des Vermögens, Rückstellungsbuchungen sowie Aktivierte Eigenleistungen verwendet, die in der Kameralistik unbekannt sind.

Die Finanzrechnung ist mehr als nur die Darstellung der Investitionen. Es werden tatsächlich alle Ein- und Auszahlungen innerhalb einer Periode dargestellt, die über die Gemeindekasse abgewickelt werden. Das Hauptaugenmerk hierbei liegt auf der Liquidität der Gemeinde.

Bei der Ergebnisrechnung wird unterschieden in ein ordentliches und ein außerordentliches Ergebnis. Beide müssen für sich gesehen ausgeglichen sein und werden deshalb auch getrennt voneinander aufgeführt.

Die Finanzrechnung wird in drei Blöcke unterteilt. Die laufende Verwaltungstätigkeit, die Investitionstätigkeit und die Finanzierungstätigkeit. Im Ergebnis wird dann der Anfangs- und Endbestand der liquiden Mittel des Jahres dargestellt.



## 2. Ergebnisrechnung

### 2.1 Gesamtergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 -Euro-	Ansatz 2012 Euro	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorjahren Euro	über- /außerplan- mäßige Ermächtigung Euro	Gesamter- mächtigung 2012 Euro	Vergleich Ergebnis 2012 - Ansatz 2012 -Euro-
1	4	5				7
<b>ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	11.404.657,42	6.209.000,00				5.195.657,42
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.237.326,23	1.005.000,00				232.326,23
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	320.840,38	255.600,00				65.240,38
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00				0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	310.037,09	297.100,00				12.937,09
6. privatrechtliche Entgelte	242.091,44	220.800,00				21.291,44
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	239.440,65	575.600,00				-336.159,35
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	50.217,16	113.600,00				-63.382,84
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00				0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00				0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	325.787,03	300.200,00				25.587,03
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>14.130.397,40</b>	<b>8.976.900,00</b>			<b>8.976.900,00</b>	<b>5.153.497,40</b>
<b>ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.117.790,45	2.931.600,00	3.711,03	179.156,59	3.114.467,62	3.322,83
14. Aufwendungen für Versorgung	972,71	0,00				972,71
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.212.171,77	1.284.000,00	171.217,00	40.741,31	1.495.985,31	-283.786,54
16. Abschreibungen	1.250.397,05	690.250,00		513.741,08	1.203.991,08	46.405,97
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134.784,08	103.500,00	0,00	32.468,75	135.968,75	-1.184,67
18. Transferaufwendungen	3.469.967,09	3.584.100,00	0,00	2.500,00	3.586.600,00	-116.632,91
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	305.217,66	313.600,00	10.685,00	29.258,62	353.543,62	-48.325,96
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.491.300,81</b>	<b>8.907.050,00</b>	<b>185.613,03</b>	<b>797.294,44</b>	<b>9.889.957,47</b>	<b>-398.656,66</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>4.639.096,59</b>	<b>69.850,00</b>	<b>-185.613,03</b>	<b>-797.294,44</b>	<b>-913.057,47</b>	<b>5.552.154,06</b>
22. außerordentliche Erträge	215.045,03	0,00			0,00	215.045,03
23. außerordentliche Aufwendungen	39.213,13	0,00		6.672,87	6.672,87	32.540,26
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>175.831,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.672,87</b>	<b>-6.672,87</b>	<b>182.504,77</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>4.814.928,49</b>	<b>69.850,00</b>	<b>-185.613,03</b>	<b>-803.967,31</b>	<b>-919.730,34</b>	<b>5.734.658,83</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00				0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00				0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00				0,00
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.814.928,49</b>	<b>69.850,00</b>	<b>-185.613,03</b>	<b>-803.967,31</b>	<b>-919.730,34</b>	<b>5.734.658,83</b>



## 2.2 Vergleich zwischen Ergebnisplanung und Ergebnisrechnung

### 2.2.1 Erträge

#### 2.2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

<b>1. Steuern und ähnliche Abgaben</b>	Ergebnis 2012 -Euro-	Ansatz 2012 -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1	2	3	4
Grundsteuer A	180.718,37	178.000,00	2.718,37
Grundsteuer B	792.604,55	785.000,00	7.604,55
Gewerbesteuer	7.734.111,19	2.900.000,00	4.834.111,19
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.300.328,00	2.000.000,00	300.328,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	348.156,00	300.000,00	48.156,00
Vergnügungssteuer	20.554,80	21.000,00	-445,20
Hundesteuer	28.184,51	25.000,00	3.184,51
<b>Summe</b>	<b>11.404.657,42</b>	<b>6.209.000,00</b>	<b>5.195.657,42</b>

Insgesamt hat sich das Ergebnis der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben gegenüber der Planung um 5.195.657,42 EUR erhöht

Die Gewerbesteuer liegt mit einem Ergebnis von 7.734.111,19 EUR um 166 % über dem Planansatz. Und beruht darauf, dass ein großer Gewerbesteuerzahler rd. 7,7 Mio. für vorangegangene Geschäftsjahre nachzahlen musste.

Auch der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer hat sich gegenüber der Planung um 300.328 EUR verbessert.

#### 2.2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

<b>2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	Ergebnis 2012 -Euro-	Ansatz 2012 -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1	2	3	4
Schlüsselzuweisungen vom Land	266.880,00	230.000,00	36.880,00
Allgemeine Zuweisungen vom Land	127.847,00	127.500,00	347,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	401.379,35	278.500,00	122.879,35
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	435.325,86	359.400,00	75.925,86
<b>Summe</b>	<b>1.237.326,23</b>	<b>1.005.000,00</b>	<b>232.326,23</b>

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen haben sich gegenüber der Planung um 232.246,23 EUR erhöht

Die Zuschüsse vom Land liegen mit 122.879,35 EUR über dem Soll.



### 2.2.1.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

<b>3. Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	Ergebnis 2012 -Euro-	Ansatz 2012 -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1	2	3	4
Aus Sonderposten für Investitionszuweisungen und -zuschüssen	266.391,81	255.600,00	10.791,81
Aus Sonderposten für Sammelposten	4.760,58	0,00	4.760,58
Aus Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	49.603,19	0,00	49.603,19
Aus sonstigen Sonderposten	84,80	0,00	84,80
<b>Summe</b>	<b>320.840,38</b>	<b>255.600,00</b>	<b>62.240,38</b>

Zum Zeitpunkt der Planung war die Eröffnungsbilanz noch nicht festgestellt. Die Auflösungserträge konnten deshalb nur annähernd auf der damals vorliegenden Grundlage geschätzt werden.

### 2.2.1.5 Öffentlich-rechtliche Entgelte

<b>5. öffentlich-rechtliche Entgelte</b>	Ergebnis 2012 -Euro-	Ansatz 2012 -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1	2	3	4
Verwaltungsgebühren	55.524,30	62.500,00	-6.975,70
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	254.512,79	234.600,00	19.912,79
<b>Summe</b>	<b>310.037,09</b>	<b>297.100,00</b>	<b>12.937,09</b>

Die Mehrerträge der Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte resultiert vor allem aus der Abrechnung der Kindergärten. Hier konnten 25.499,40 EUR mehr berechnet werden.

### 2.2.1.6 Privatrechtliche Entgelte

<b>6. privatrechtliche Entgelte</b>	Ergebnis 2012 -Euro-	Ansatz 2012 -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1	2	3	4
Mieten und Pachten	164.524,92	159.600,00	4.924,92
Erträge aus Verkauf	24.065,21	26.800,00	-2.734,79
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	53.501,31	34.400,00	19.101,31
<b>Summe</b>	<b>242.091,44</b>	<b>220.800,00</b>	<b>21.291,44</b>

Die positiven Veränderungen zum Planansatz resultieren vor allem aus Erstattungen für begangene Schadensfälle im Straßenbereich.



### 2.2.1.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

<b>7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	Ergebnis 2012 -Euro-	Ansatz 2012 -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1	2	3	4
Kostenerstattungen vom Bund	0,00	2.000,00	-2.000,00
Kostenerstattungen vom Land	120.599,84	200.100,00	-79.500,16
Kostenerstattungen von Gemeinden	87.097,39	284.100,00	-197.002,61
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Kostenerstattungen vom übrigen Bereich	31.743,42	89.400,00	-57.656,58
<b>Summe</b>	<b>239.440,65</b>	<b>575.600,00</b>	<b>-336.159,35</b>

Der Ansatz bei den Erstattungen vom Land für Wohngeld wurde aufgrund der vorherigen Jahre mit 200.000 € zu hoch angesetzt. Die Erstattungen beliefen sich im Jahr 2012 auf rd. 120.517 €. In den nachfolgenden Jahren wurde der Ansatz verringert.

Der Ansatz bei Kostenerstattungen von Gemeinden wurde bei der Mitnutzung von Schulsportstätten bei einem Debitor mit 217.900 € zu hoch angesetzt. Die Kostenerstattung belief sich auf rd. 45.544,64 €. Eine Anpassung der Planung wurde in darauffolgenden Jahren vorgenommen.

### 2.2.1.8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

<b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	Ergebnis 2012 -Euro-	Ansatz 2012 -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1	2	3	4
Zinserträge von Gemeinden	0,00	0,00	0,00
Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
Zinserträge von Kreditinstituten	44.247,83	100.000,00	-55.752,17
Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	422,09	600,00	-177,91
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	3.282,49	3.000,00	282,49
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	2.264,75	10.000,00	-7.735,25
Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>50.217,16</b>	<b>113.600,00</b>	<b>-63.382,84</b>

Der Ansatz Zinserträge von Kreditinstituten war zu hoch geplant. In 2012 gingen periodenfremde Zinseinzahlungen für Festgelder ein, diese Einzahlungen mussten auf 5029 gebucht werden.

Aufgrund des niedrigeren Gewerbesteuerniveaus fielen auch die entsprechenden Nachzahlungen geringer aus, wodurch auch die Nachzahlungszinsen unter den Planungen lagen.



### 2.2.1.11 Sonstige ordentliche Erträge

<b>11. sonstige ordentliche Erträge</b>	Ergebnis 2012 -Euro-	Ansatz 2012 -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1	2	3	4
Konzessionsabgaben	251.800,00	295.000,00	-43.200,00
Bußgelder	381,90	200,00	181,90
Säumniszuschläge u.ä.	10.458,14	5.000,00	5.458,14
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	38.791,00	0,00	38.791,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (Einzelwertberichtigung, Pauschalwertberichtigungen)	24.355,99	0,00	24.355,99
Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>325.787,03</b>	<b>300.200,00</b>	<b>25.587,03</b>

Die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen liegen im Ergebnis mit 38.791,00 EUR über dem Planansatz.

Der Planansatz für Konzessionsangaben war zu hoch angesetzt und wurde für die darauffolgenden Jahre angepasst.

Einzelwertberichtigungen auf Forderungen müssen auf ihre Wertigkeit in jedem Jahr überprüft werden und angepasst werden.



## 2.2.2 Aufwendungen

### 2.2.2.1 Personalaufwendungen

<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>Ergebnis 2012</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ermächtigungsgübertragungen aus Vorjahren</b>	<b>über-/außerplanmäßige Ermächtigung</b>	<b>Gesamtermächtigung 2012</b>	<b>Vergleich Ergebnis 2012 – Ansatz 2012</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Mehr(+) Weniger (-) -Euro-</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
Dienstaufwendungen Beamte	200.595,94	179.300,00			179.300,00	21.295,94
Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	2.079.859,71	2.023.700,00	3.711,03	91.500,00	2.118.911,03	-39.051,32
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	104.762,02	106.500,00			106.500,00	-1.737,98
Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	252.114,41	172.000,00			172.000,00	80.114,41
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	343.891,54	413.800,00			413.800,00	-69.908,46
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte und Arbeitnehmer	39.452,82	33.600,00			33.600,00	5.852,82
Zuführungen zur Pensionsrückstellung für Beschäftigte	57.282,00	2.700,00		33.580,02	36.280,02	21.001,98
Zuführungen zur Beihilferückstellung für Beamte und Arbeitnehmer	15.674,21	0,00			0,00	15.674,21
Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	24.157,80	0,00		54.076,57	54.076,57	-29.918,77
<b>Summe</b>	<b>3.117.790,45</b>	<b>2.931.600,00</b>	<b>3.711,03</b>	<b>179.156,59</b>	<b>3.114.467,62</b>	<b>3.322,83</b>

Die Aufwendungen für die Arbeitnehmer lagen in 2012 über den prognostizierten Zahlen, da u.a. die Tarifsteigerungen höher ausgefallen sind als erwartet.

Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen sind gestiegen, da die Endstände zum 31.12.2012 höher waren als erwartet. Die Beträge werden von der Versorgungskasse berechnet und an die Kommunen gemeldet.

Beihilferückstellungen waren zum Zeitpunkt der Planung noch nicht berücksichtigt.

Überplanmäßige Ermächtigungen für Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer wurden eingerichtet, da der ursprüngliche Ansatz zu gering bemessen worden war. Die Ermächtigung wurde im Rat am 20.12.2012 genehmigt. Noch genehmigungsfreie überplanmäßige Aufwendungen wurden für die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Beschäftigte sowie den Zuführungen zu den Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten eingerichtet.



**2.2.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>Ergebnis 2012</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren</b>	<b>über-/außerplanmäßige Ermächtigung</b>	<b>Gesamtermächtigung 2012</b>	<b>Vergleich Ergebnis 2012 – Ansatz 2012</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Mehr(+) Weniger (-) -Euro-</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	157.464,34	133.900,00	65.000,00	17.358,13	216.258,13	-58.793,79
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	58.237,42	85.200,00	70.312,00		155.512,00	-97.274,58
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	32.828,84	32.500,00	1.574,00	571,91	34.645,91	-1.817,07
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	18.173,54	26.200,00	2.973,00	7.643,04	36.816,04	-18.642,50
Mieten, Pachten und Erbbauzins	118.098,55	144.900,00	2.844,00		147.744,00	-29.645,45
Leasing	14.637,87	0,00			0,00	14.637,87
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	316.432,49	381.400,00			381.400,00	-64.967,51
Haltung von Fahrzeugen	81.015,44	78.600,00			78.600,00	2.415,44
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	49.300,90	41.200,00	15.075,00		56.275,00	-6.974,10
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	365.982,38	359.700,00	13.439,00	12.668,23	385.807,23	-19.824,85
Erwerb von Vorräten	0,00	400,00		2.500,00	2.900,00	-2.900,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	0,00			0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>1.212.171,77</b>	<b>1.284.000,00</b>	<b>171.217,00</b>	<b>40.741,31</b>	<b>1.495.958,31</b>	<b>-283.786,54</b>

Im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, des sonstigen unbeweglichen Vermögens, der Mieten, Pachten und Erbbauzins und der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen konnten rd. 284.000 EUR der veranschlagten Mittel nicht verwendet werden. Die Gründe hierfür liegen z. T. in personellen Ausfällen. Ein Teil der Mittel wird in die Folgejahre übertragen.

Bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens sind die nennenswerten Reduzierungen zurückzuführen auf die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze.

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

<b>Produkt</b>	<b>Produktbezeichnung</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Gesamtansatz 2012</b>	<b>Ergebnis 2012</b>
1110901	Liegenschaften	Großsporthalle Rodenkirchen	1.700,00	0,00
1110901	Liegenschaften	Sporthalle GS Rodenkirchen	1.300,00	0,00
1110901	Liegenschaften	allg. KST Natur- und Landschaftspflege	2.600,00	465,62
1260101	Brandschutz		0,00	0,00
2810101	Heimatspflege		500,00	255,00
4240101	Sportanlagen Rodenkirchen	Sporthalle GS Rodenkirchen	500,00	25,94



4240101	Sportanlagen Rodenkirchen	Sportplätze Rodenkirchen	2.600,00	13.589,21
4240101	Sportanlagen Rodenkirchen	Tennisanlage Hartwarden	500,00	0,00
4240102	Sportanlagen Schwei	Sporthalle/Sportplatz Schwei	0,00	170,00
4240103	Sportanlagen Seefeld	Sporthalle/Sportplatz Seefeld	2.000,00	170,00
4240104	Sportanlagen Kleinensiel	Sportplatz Kleinensiel	500,00	177,29
4240105	Sportanlagen Reitland	Sportplatz Reitland	500,00	184,99
5410101	Straßen, Wege, Plätze	Unterhaltung Straßen und Kreisstraßen	102.312,00	15.962,58
5450102	Straßenbeleuchtung		14.000,00	17.142,28
5510101	Spielplätze		15.000,00	1.271,03
5510104	Kleinensiel Strand		4.000,00	3.377,49
5520102	Unterhaltung gemeindlicher Gewässer		5.000,00	4.471,44
5730103	Rodenkarker Mart		2.500,00	974,55
<b>Summe</b>			<b>155.512,00</b>	<b>58.237,42</b>

Durch die Neuaufteilung der Konten im Zuge der Einführung der Doppik konnten Ansätze nicht exakt beplant werden. Die Ausdifferenzierung zwischen den Konten 421100 und 421200 war noch sehr ungenau. Hier ergeben sich häufig noch Verschiebungen.

Bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens wurden insgesamt 97.274,58 EUR eingespart. Die größte Differenz gab es bei den Straßen, Wege und Plätze mit 86.349,42 EUR. Darin enthalten sind nicht ausgeführte Ermächtigungsübertragungen i.H.v. ca. 47.200 EUR. Beim Sportplatz Rodenkirchen fielen Reparaturarbeiten am Kunststoffrasenplatz im größeren Umfang an, daher wurde der ursprüngliche Ansatz überschritten.

Weiter wurde bei der Straßenbeleuchtung der Ansatz um 3.142,28 EUR überschritten.

Die Einsparungen im Bereich Mieten, Pachten und Erbbauzins ergeben sich vorwiegend aus Mietaufwendungen beim Kostenträger Druckerei in Höhe von 10.500 EUR, den Kindergärten und den Schulen.

Im Bereich der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen fielen folgende Aufwendungen an:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	mehr (+) weniger (-)
Wasser		22.357,80	
Strom/Gas		225.242,60	
Heizung		652,32	
Reinigung		18.889,85	
Beleuchtungsmittel		2.237,67	
Müllabfuhr und Entsorgung		9.567,50	
Versicherungen – Gebäude		24.941,62	
Bewirtschaftung der Grundstücke		12.543,13	
<b>Summe</b>	<b>381.400,00</b>	<b>316.432,49</b>	<b>-64.967,51</b>



Bei der Bewirtschaftung der Grundstücke konnten insgesamt 64.967,51 EUR eingespart werden. Die Stromkosten für die Ampelanlagen sowie für die Straßenbeleuchtung wurden auf die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (427100) umgebucht.

### 2.2.2.3 Abschreibungen

<b>Abschreibungen</b>	<b>Ergebnis 2012</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren</b>	<b>über-/außerplanmäßige Ermächtigung</b>	<b>Gesamtermächtigung 2012</b>	<b>Vergleich Ergebnis 2012 – Ansatz 2012</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Mehr(+) Weniger (-) -Euro-</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	208,34	0,00			0,00	208,34
Abschreibungen auf übrige immaterielle Vermögensgegenstände	10.495,54	0,00		1.488,22	1.488,22	9.007,32
	0,00	0,00			0,00	0,00
Abschreibungen auf Gebäude	237.240,36	214.000,00		21.116,92	235.116,92	2.123,44
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	398.460,77	421.150,00		11.273,17	432.423,17	-33.962,90
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	9.835,28	0,00			0,00	9.835,28
Abschreibungen auf Fahrzeuge	52.132,22	55.100,00		1.301,40	56.401,40	-4.269,18
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.494,64	0,00		7.652,73	7.652,73	3.841,91
Auflösung Sammelposten	12.123,90	0,00		1.436,68	1.436,68	10.687,22
Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	4.541,21	0,00			0,00	4.541,21
Abschreibungen auf öffentlich-rechtliche Forderungen (Gebühren)	113.626,95	0,00		55.315,26	55.315,26	58.311,69
Abschreibungen auf öffentlich-rechtliche Forderungen (Steuern und übrige ö.-r. Forderungen)	400.198,58	0,00		414.156,70	414.156,70	-13.958,12
Abschreibungen auf privatrechtliche Forderungen	39,76	0,00			0,00	39,76
<b>Summe</b>	<b>1.250.397,05</b>	<b>690.250,00</b>		<b>513.741,08</b>	<b>1.203.991,08</b>	<b>46.405,97</b>

Zum Zeitpunkt der Planung für 2012 waren die Arbeiten für die Erstellung der Eröffnungsbilanz noch nicht abgeschlossen. Deshalb konnte nur eine Schätzung der Abschreibungen abgegeben werden. Die Höhe der Abschreibung auf das Finanzvermögen wurde zum Planungszeitpunkt noch nicht überblickt. Zudem sind in der Eröffnungsbilanz noch Forderungen enthalten, die schon vorher hätten abgesetzt werden müssen, sodass die entsprechenden Forderungen im Jahr 2012 abgeschrieben wurden, daher musste im Zuge der Jahresabschlussarbeiten überplanmäßige und außerplanmäßige Mittel bereitgestellt werden.



### 2.2.2.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Ergebnis 2012 -Euro-	Ansatz 2012 -Euro-	Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren Euro	über-/außerplanmäßige Ermächtigung Euro	Gesamtermächtigung 2012 Euro	Vergleich Ergebnis 2012 – Ansatz 2012 Mehr(+) Weniger (-) -Euro-
1	2	3	4	5	6	7
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	92.315,33	92.500,00			92.500,00	-184,67
Zinsaufwendungen an den sonstigen inländischen Bereich	0,00	0,00			0,00	0,00
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	0,00	1.000,00			1.000,00	-1.000,00
Verzinsung von Steuernachzahlungen	42.468,75	10.000,00		32.468,75	42.468,75	0,00
Aufwand des Geldverkehrs	0,00	0,00			0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>134.784,08</b>	<b>103.500,00</b>		<b>32.468,75</b>	<b>135.968,75</b>	<b>-1.184,67</b>

Bei den Aufwendungen Verzinsung von Steuernachforderungen wurde der Ansatz um 1.184,67 EUR unterschritten. Überplanmäßige Aufwendungen mussten bereitgestellt werden für die Verzinsung von Steuernachforderungen an Gewerbetreibende.

### 2.2.2.5 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ergebnis 2012 -Euro-	Ansatz 2012 -Euro-	Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren Euro	über-/außerplanmäßige Ermächtigung Euro	Gesamtermächtigung 2012 Euro	Vergleich Ergebnis 2012 – Ansatz 2012 Mehr(+) Weniger (-) -Euro-
1	2	3	4	5	6	7
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden	288,00	700,00			700,00	-412,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen	10.000,00	10.000,00			10.000,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,00	0,00			0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den übrigen Bereich	36.889,50	48.400,00		2.500,00	50.900,00	-14.010,50
Sonstige soziale Leistungen	145.699,59	225.000,00			225.000,00	-79.300,41
Gewerbesteuerumlage	-125.438,00	460.000,00			460.000,00	-585.438,00
Allgemeine Umlagen an das Land	14.088,00	40.000,00			40.000,00	-25.912,00
Allgemeine Umlagen an Gemeinden	3.388.440,00	2.800.000,00			2.800.000,00	588.440,00
<b>Summe</b>	<b>3.469.967,09</b>	<b>3.584.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>3.586.600,00</b>	<b>-116.632,91</b>

Hervorzuheben ist hier die hohe Erstattung der Gewerbesteuerumlage im 4. Quartal in Höhe von 278.554 EUR. Bei den allg. Umlagen an Gemeinden handelt es sich um die Kreisumlage.



Überplanmäßige Mittel wurden in Höhe von 2.500,00 EUR vom Bürgermeister am 20.12.2012 genehmigt.

**2.2.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2012</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren</b>	<b>über-/außerplanmäßige Ermächtigung</b>	<b>Gesamtermächtigung 2012</b>	<b>Vergleich Ergebnis 2012 – Ansatz 2012</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Mehr(+) Weniger (-) -Euro-</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	407,98	1.900,00			1.900,00	-1.492,02
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	89.617,43	90.000,00		8.500,00	98.500,00	-8.882,57
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.066,40	12.600,00			12.600,00	-2.533,60
Geschäftsaufwendungen	160.717,66	158.900,00	10.685,00	18.258,62	187.843,62	-27.125,96
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	40.881,17	46.800,00		2.500,00	49.300,00	-8.418,83
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Bund	1.669,20	2.000,00			2.000,00	-330,80
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Zweckverbände	1.500,00	1.400,00			1.400,00	100,00
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	357,02	0,00			0,00	357,02
Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich	0,00	0,00			0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>305.217,66</b>	<b>313.600,00</b>	<b>10.685,00</b>	<b>29.258,62</b>	<b>353.543,62</b>	<b>-48.325,96</b>

Im Gesamtergebnis konnte die Planungssumme um 48.325,96 EUR unterschritten werden. Hauptsächlich zurückzuführen ist dieses bei den Versicherungsbeträgen. Dennoch wurden überplanmäßige Mittel in Höhe insgesamt 13.345,31 EUR für Mehrbedarfe im Kindergartenbereich, bei den ehrenamtlichen Aufwendungen für die Gremienarbeit und bei den Aufwendungen für Prüfgebühren des RPA und außerplanmäßige Mittel in Höhe von insgesamt 15.913,31 EUR für eine Orga-Untersuchung sowie für die Landtagswahl bereitgestellt. Die außerplanmäßigen Mittel wurden vom Bürgermeister am 17.10. und 19.12. in Höhe von 2.500,00 und 442,31 und vom Rat am 18.10.2012 in Höhe von 12.971,00 genehmigt.



### 3. Finanzrechnung

#### 3.1 Gesamtfinanzrechnung

<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren	über-/außerplanmäßige Ermächtigung	Gesamtermächtigung 2012	Vergleich Ergebnis 2012 – Ansatz 2012 Mehr(+) Weniger (-) -Euro-
	-Euro-	-Euro-	Euro	Euro	Euro	
1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.329.567,84	6.209.000,00			6.209.000,00	-2.879.432,16
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.229.195,94	1.005.000,00	0,00	0,00	1.005.000,00	224.195,94
sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00			0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	308.383,18	297.100,00			297.100,00	11.283,18
privatrechtliche Entgelte	231.046,64	220.800,00	0,00	0,00	220.800,00	10.246,64
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.963,14	575.600,00	0,00	0,00	575.600,00	-349.636,86
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	132.011,78	113.600,00	0,00	0,00	113.600,00	18.411,78
Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00			0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	282.047,12	300.200,00	0,00	0,00	300.200,00	-18.152,88
= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>5.738.215,64</b>	<b>8.721.300,00</b>			<b>8.721.300,00</b>	<b>-2.983.084,36</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
Auszahlungen für aktives Personal	3.024.028,43	2.930.800,00	3.711,03	91.500,00	3.026.011,03	-1.982,60
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.191.020,03	1.284.000,00	171.217,00	40.741,31	1.495.958,31	-304.938,28
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	119.859,08	103.500,00	0,00	32.468,75	135.968,75	-16.109,67
Transferauszahlungen	3.465.437,19	4.184.100,00	0,00	2.500,00	4.186.600,00	-721.162,81
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	328.192,49	311.700,00	10.685,00	35.931,49	358.316,49	-30.124,00
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.128.537,22</b>	<b>8.814.100,00</b>	<b>185.613,03</b>	<b>203.141,55</b>	<b>9.202.854,58</b>	<b>-1.074.317,36</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.390.321,58</b>	<b>-92.800,00</b>	<b>-185.613,03</b>	<b>-203.141,55</b>	<b>-481.554,58</b>	<b>-1.908.767,00</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	24.179,39	312.500,00	0,00	0,00	312.500,00	-288.320,61
Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	58.396,29	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	18.396,29



Veräußerung von Sachvermögen	10.892,12	0,00	0,00	0,00	0,00	10.892,12
Finanzvermögensanlagen	12.649,61	7.000,00	0,00	0,00	7.000,00	5.649,61
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>106.117,41</b>	<b>359.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>359.500,00</b>	<b>-253.382,59</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	467.600,95	8.000,00	356.020,00	110.000,00	474.020,00	-6.419,05
Baumaßnahmen	452.600,03	1.265.000,00	589.353,00	0,00	1.854.353,00	-1.401.752,97
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	122.449,15	111.400,00	191.119,07	155.940,70	458.459,77	-336.010,62
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.200,00
Aktivierbare Zuwendungen	35.000,00	85.000,00	102.077,32	0,00	187.077,32	-152.077,32
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.080.850,13</b>	<b>1.469.400,00</b>	<b>1.238.569,39</b>	<b>265.940,70</b>	<b>2.973.910,09</b>	<b>-1.893.059,96</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-974.732,72</b>	<b>-1.109.900,00</b>	<b>-1.238.569,39</b>	<b>-265.940,70</b>	<b>-2.614.410,09</b>	<b>1.639.677,37</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-3.365.054,30</b>	<b>-1.202.700,00</b>	<b>-1.424.182,42</b>	<b>-469.082,25</b>	<b>-3.095.964,67</b>	<b>-269.089,63</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	175.000,00	0,00	175.000,00		175.000,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	51.618,22	51.800,00	0,00	0,00	51.800,00	-181,78
"Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)"	<b>123.381,78</b>	<b>-51.800,00</b>	<b>175.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>123.200,00</b>	<b>181,78</b>
"Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)"	<b>-3.241.672,52</b>	<b>-1.254.500,00</b>	<b>-1.249.182,42</b>	<b>-469.082,25</b>	<b>-2.972.764,67</b>	<b>-268.907,85</b>
haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	115.770,00	0,00				0,00
haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	115.603,98	0,00				115.603,98
"Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)"	<b>166,02</b>	<b>0,00</b>				<b>115.603,98</b>
+ / - Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	<b>5.969.205,63</b>	<b>5.969.205,63</b>			<b>5.969.205,63</b>	<b>0,00</b>
"Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)"	<b>2.727.699,13</b>	<b>5.969.205,63</b>	<b>-1.249.182,42</b>	<b>-469.082,25</b>	<b>4.250.940,96</b>	<b>-1.523.241,83</b>



## **3.2 Vergleich zwischen Ergebnisrechnung und Finanzrechnung**

### **3.2.1 Laufende Verwaltungstätigkeit**

Im Finanzhaushalt werden die kassenwirksamen Vorgänge des Haushaltjahres gebucht. Er entspricht somit der Darstellung der gemeindlichen Liquidität. Die Planzahlen der lfd. Verwaltungstätigkeit orientieren sich an den Prognosen des Ergebnishaushaltes.

Die Finanzrechnung folgt generell der Ergebnisrechnung, Unterschiede im Ergebnis beruhen auf der periodengerechten Verbuchung. Aufwendungen, die wirtschaftlich in das Haushaltsjahr 2012 gehören, können finanzwirtschaftlich die Liquidität eines vor- oder nachgelagerten Haushaltsjahres betreffen.

Ein weiterer Unterschied liegt in der zahlungswirksamen Verwendung von gebildeten Rückstellungen.

### **3.2.2 Investitionstätigkeit**

Bei den Investitionen ist zu beachten, dass hier nur die kassenwirksamen Vorgänge des Jahres 2012 aufgeführt werden. Da einige Projekte nicht durchgeführt wurden, ergab sich eine Verschiebung vieler Maßnahmen und der Mittel in die nächsten Jahre. Dies wird zu einer Verschlechterung der finanziellen Situation der Gemeinde Stadland und der Liquidität in den nächsten Jahren führen. Vorwiegend wird die Abwicklung in den nächsten Jahren auf die Maßnahmen aus den Vorjahren liegen, somit werden sich die Auszahlungen für Investitionen in den kommenden Jahren verändern. Zur Investitionstätigkeit wird an späterer Stelle eingegangen.

### **3.2.3 Finanzierungstätigkeit**

Hier gelten die gleichen Erläuterungen wie unter 3.2.2



**4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen**

Über die über- und außerplanmäßigen Mittel bis zu einer Summe von 2.500 EUR entscheidet der Bürgermeister. Mittel, die den Betrag von 2.500 EUR überschreiten, müssen vom Rat genehmigt werden.

Die Deckung aller nachstehend aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist gewährleistet.

Überplanmäßige Mittel

Ergebnishaushalt

Kostenträger	Sachkonto	Beschreibung	Betrag	Genehmigung am	Genehmigung durch
1110607	4431000	Prüfgebühren RPA	2.138,75	02.08.2012	Bürgermeister
1110901	4211000	Mehrbedarf wg. Sanierung Mietwohnung	4.500,00	31.05.2012	Rat
3650601	4271000	Aufwendungen für Bastelmaterial	3.300,00	02.08. + 08.11.12	Bürgermeister
1110701	4271000	Aufwendungen für Freundeskreis Petit Caux	5.000,00	28.06.2012	Rat
3620101	4271000	Aufwendungen für Ferienpass	3.500,00	18.10.2012	Rat
3650601	4441000	Versicherung	2.500,00	05.12.2012	Bürgermeister
3650601	4222000	Mehrbedarf wg. Möbelansch. Hortgruppe	2.150,00	18.10.2012	Rat
3650601	4281100	Fertigungsmaterial	2.500,00	17.10.2012	Bürgermeister
1110102	4421000	Aufwendungen f. ehrenamtliche Gremienarbeit	8.500,00	20.12.2012	Rat
6110103	4592000	Verzinsung von Steuererstattungen	32.468,75	20.12.2012	Bürgermeister
3650601	4431000	Geschäftsaufwendungen	106,56	03.01.2013	Bürgermeister
2810201	4318000	Zuschuss an freie Träger	2.500,00	07.01.2013	Bürgermeister
3650203	4271000	Mehrbedarf wg. Mittagessen	634,10	10.01.2013	Bürgermeister
3650201	4431000	Geschäftsaufwendungen	100,00	17.01.2013	Bürgermeister
3650201	4271000	Mehrbedarf wg. höhere Kinderzahl	234,13	29.01./07.02.13	Bürgermeister
1110901	4211000	Unterhaltung Gebäude Kita Firlfanz	12.858,13	Bereitstellung im Jahresabschluss	
		Personalaufwand =179.156,59			
	4012000	Mehrbedarf im KG-Bereich	91.500,00	20.12.2012	Rat
	4051000	Zuführung zur Pensionsrückstellung 2012	33.580,02		
	4070000	Zuführung zur Rückstellung f. Altersteilzeit u. Mehrarbeit	54.076,57		
1110401	4711020	Abschreibungen auf imma. VermGG	1.488,22		
versch.	4711300	Abschreibungen auf Gebäude	21.116,92		
5410101	4711400	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	11.273,17		
1110502	4711600	Abschreibungen auf Dienstfahrzeug	1.301,40		
versch.	4711700	Abschreibungen auf BGA	7.652,73		
versch.	4711800	Auflösung Sammelposten	1.436,68		
versch.	4721111	Abschreibung auf Forderungen wg. Uneinbringl.	55.315,26		
	5119000	a.o Aufwand f. Unfallschäden an Feuerwehrfahrzeugen	6.672,87		
5730401	4221000	Mehrbedarf wg. Umbuchung im JA	571,91		
<b>Summe</b>			<b>368.976,17</b>		



Die überplanmäßigen Aufwendungen im Personalaufwand wurden z. T. im Jahresabschluss getätigt, da hier Rückstellungen gebildet werden mussten. Ebenso verhält es sich für die Abschreibungen.

Finanzhaushalt

Kostenträger	Sachkonto	Beschreibung	Betrag	Genehmigung am	Genehmigung durch
4240104	0190002	Ankauf sonstige unbebaute Grundstücke	110.000,00	30.08.2012	Rat
3650601	0750002	Sammelposten	4.850,00	18.10.2012	Rat
3650101	0750002	Sammelposten	666,83	im JA	
1260101	0750002	Sammelposten	72.000,00	20.12.2012	Rat
1260101	0720002	Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.300,00	20.12.2012	Rat
2110302	0750002	Mehrbedarf Sammelposten	2.567,00	18.10.2012	Rat
<b>Summe</b>			<b>225.383,83</b>		

Außerplanmäßige Mittel

Ergebnishaushalt

Kostenträger	Sachkonto	Beschreibung	Betrag	Genehmigung am	Genehmigung durch
1110303	4431000	Orga-Untersuchung	12.971,00	18.10.2012	Rat
1210102	4431000	Landtagswahl	2.942,31	17.10.12, 19.12.12	Bürgermeister
1110801	4721112	Abschreibung auf Forderungen	414.056,70	Im JA	
1110801	4721201	Abschreibung Kleinstbetrag	100,00	27.12.2012	Bürgermeister
<b>Summe</b>			<b>430.070,01</b>		

Finanzhaushalt

Kostenträger	Inv.-Nr.	Sachkonto	Betrag	Genehmigung am	Genehmigung durch
1110804	INV00069	0750002	Wertgegenstände unter 1.000 für Vollstreckungswesen	02.08.2012	Bürgermeister
3660101	INV00070	0750002	Staubsauger u. Fernseher Jugendzentrum	02.08. + 03.09.2012	Bürgermeister
3650201	INV00071	0750002	Waschmaschine KG Lüttje Lüü	02.08.2012	Bürgermeister
1260101	INV00072	0610002	Anhänger FW Schwei	30.08. + 18.10.2012	Rat
5510101	INV00073	0720002	Spielkombination GS Rodenk.	30.08.2012	Rat
5510101	INV00074	0720002	Spielkombination GS Seefeld	30.08.2012	Rat
4240102	INV00075	0720002	Alu Fußballtor Sportpl. Schwei	18.10.2012	Rat
3650101	INV00077	0750002	Waschmaschine KG Regenb.	01.10.2012	Bürgermeister
5510101	INV00076	0720002	Metallschaukel Spielplätze	01.10.2012	Bürgermeister
5730401	INV00078	0610002	Aufnahmeplatte Grabenkübel Bauhof	23.10.2012	Bürgermeister
<b>Summe</b>			<b>40.556,87</b>		



## 5. Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften der GemHKVO dürfen die nicht verbrauchten Mittel eines Budgets in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden. Die Budgetierungsregelungen der Gemeinde richten sich nach dem § 20 GemHKVO.

Kostenträger	Sachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragung
1110201	4271000	besondere Aufwendungen f. Gleichstellungsbeauftragte	681,35
1110603	4261000	Aus- und Fortbildung	4.115,00
2110102	4231000	Miete Kopierer	1.334,31
2110102	4271000	besondere Aufwendungen i. d. Hand d. Schüler	556,38
2110102	4431000	Geschäftsaufwendungen	622,27
2110202	4222000	Erwerb geringw. VGG	447,84
2110202	4231000	Miete Kopierer	742,68
2110202	4271000	besondere Aufwendungen i. d. Hand d. Schüler	2.824,82
2110202	4431000	Geschäftsaufwendungen	377,95
2110302	4222000	Erwerb geringw. VGG	905,02
2110302	4231000	Miete Kopierer	525,99
2110302	4271000	besondere Aufwendungen i. d. Hand d. Schüler	214,09
2110302	4431000	Geschäftsaufwendungen	105,27
3650101	4222000	Erwerb geringw. VGG	217,78
3650101	4231000	Miete Kopierer	163,20
3650101	4261000	Aus- und Fortbildung	116,00
3650101	4431000	Geschäftsaufwendungen	219,14
3650101	4441000	Steuern, Versicherungen	526,46
3650301	4222000	Erwerb geringw. VGG	500,00
3650301	4231000	Miete Kopierer	454,16
3650301	4261000	Aus- und Fortbildung	100,00
3650301	4271000	besondere Aufwendungen	926,29
3650301	4431000	Geschäftsaufwendungen	151,65
3650301	4441000	Steuern, Versicherungen	447,26
3650401	4271000	besondere Aufwendungen	961,91
3650401	4431000		323,38
3650501	4231000	Miete Kopierer	102,68
3650501	4261000	Aus- und Fortbildung	70,00
3650501	4271000	besondere Aufwendungen	195,74
3650501	4431000	Geschäftsaufwendungen	265,57
3650501	4441000	Steuern, Versicherungen	1.170,85
3660101	4222000	Erwerb geringw. VGG	900,00
3660101	4431000	Geschäftsaufwendungen	243,09
3670101	4261000	Aus- und Fortbildung	583,26
3670101	4271000	besondere Aufwendungen	1.891,23
3670101	4431000	Geschäftsaufwendungen	736,40
5410101	4212000	Unterhaltung Gemeindestraßen	45.761,43
5730401	4222000	Erwerb geringw. VGG	2.554,49
5730401	4251000	Unterhaltung Fahrzeuge	2.771,03
5730401	4271000	Miete Kopierer	2.699,30
5730401	4431000	Geschäftsaufwendungen	1.090,98
			<b>79.596,25</b>



## 6. Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen, insbesondere Erträge und Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen sowie Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen.

Sachkonto	Kostenträger	Betrag	Bemerkung
<b>Empfangene Schadensersatzleistung</b>			
5012000	1110901	2.344,25	Erstattung Einbruch-Diebstahlschaden
5012000	1260101	702,10	Kaskoschaden BRA-F1263
5012000	1260101	5.970,77	Kaskoschaden BRA-G210

Die empfangenen Schadensersatzleistungen resultieren aus der Regulierung eines Diebstahlschadens sowie der Unfallschäden an Feuerwehrfahrzeugen.

<b>Sonstige außergewöhnliche Erträge</b>			
5019000	1110401	44.497,27	Finanzprogramm New-System

Das Finanzprogramm New-System wurde bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz nicht aktiviert. Die Summe wurde in dem Jahresabschluss nachgeholt.

<b>Sonstige periodenfremde Erträge</b>			
5029000	6120101	77.226,67	Zinserträge für Termingelder
5029000	5730301	57.077,76	Rückstände Betriebskostenabrechnung 2005 - 2010
5029000	5310101/5320101	24.328,63	Konzessionserträge aus Vorjahren

Die Zinserträge wurden für das Jahr 2011 für Festgelder erzielt. Die Verbuchung der Rückstände aus der Betriebskostenabrechnung musste nachgeholt werden. Bei den Konzessionserträgen handelt es sich um die vorläufige Abrechnung aus 2011 und die endgültige Abrechnung aus 2010.

<b>Zuschreibung aus der Werterhöhung von Vermögensgegenständen</b>			
5041000	1110604	1.022,58	Zuschreibung des Abschreibungsbetrages bei Anteilsrechten

Die Abschreibungsgründe bei den sonstigen Anteilsrechten bestanden nicht mehr, daher musste der Abschreibungsbetrag zugeschrieben werden.

<b>Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen</b>			
5312100	5730401	1.500,00	Verkauf VW T4 Doppelkabine BRA-K-926 (Bauhof)
5312200	5730401	375,00	Verkauf PKW-Anhänger/Plane



**7. Investitionstätigkeit**

Mit den Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2011 in Höhe von 1.238.569,39 EUR, den neuen Ansätzen des Jahres 2012 in Höhe von 1.469.400,00 EUR, den über- und außerplanmäßigen Ansätzen i. H. v. 265.940,70 EUR standen insgesamt 2.973.910,09 EUR für Investitionen zur Verfügung. Bis zum Jahresende wurden von diesen Mittel insgesamt 1.080.850,13 verwendet und 1.395.426,63 EUR als Reste in das Jahr 2013 übertragen.

Ermächtigungsübertragungen nach 2013

SK	Übertragung aus 2011	Ansatz 2012	üpl / apl	SÜ	Gesamtsoll 2012	Ergebnis 2012	Differenz	Übertragung nach 2013
002500	0,00	0,00	0,00	26.937,50	26.937,50	26.442,50	495,00	0,00
004000	102.077,32	85.000,00	0,00	0,00	187.077,32	35.000,00	152.077,32	600,00
019000	271.020,00	5.000,00	110.000,00		386.020,00	354.845,26	31.174,74	
024100		3.000,00			3.000,00	2.979,40	20,60	
024200					0,00	30.196,01	-30.196,01	
029100	85.000,00				85.000,00	79.580,28	5.419,72	
031000					0,00		0,00	
061000	60.000,00		6.204,33		66.204,33	26.430,00	39.774,33	38.580,00
062000	11.526,64	45.000,00			56.526,64	3.213,00	53.313,64	43.436,64
071000					0,00		0,00	
072000	12.500,00	23.800,00	67.042,16		103.342,16	29.037,64	74.304,52	62.655,71
075000	107.092,43	42.600,00	82.694,21	-26.937,50	205.449,14	37.326,01	168.123,13	55.815,57
096100	254.353,00	590.000,00			844.353,00	250.478,81	593.874,19	499.582,93
096200	320.000,00	470.000,00			790.000,00	202.121,22	587.878,78	587.878,78
096300	15.000,00	205.000,00			220.000,00		220.000,00	97.000,00
166100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.200,00	-3.200,00	
	<b>1.238.569,39</b>	<b>1.469.400,00</b>	<b>265.940,70</b>	<b>0,00</b>	<b>2.973.910,09</b>	<b>1.080.850,13</b>	<b>1.893.059,96</b>	<b>1.385.549,63</b>

**Anlagen im Bau (Sachkonten 096100/096200/096300)**

**Noch nicht abgeschlossene Maßnahmen:**

- Abgasabsauganlage Feuerwehr
- Anbau Feuerwehr Reitland
- Sanierung Grundschule Schwei
- Sanierung Kindergarten Schwei
- Drainage Sportplatz Rodenkirchen
- Straßenbeleuchtung
- Sanierung Seefelder Mühle
- Herstellung Campingplatz Kleinensiel
- Dorferneuerung Schwei/Seefeld
- P+R-Anlage



Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Seefeld  
Flurbereinigung Schwei (Wirtschaftswege)

**Abgeschlossene Maßnahmen:**

Sanierung Sportanlagen Seefeld

**8. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen**

Es werden hier nur die Veränderungen dargestellt. Sofern sich die Veränderungen lediglich durch die planmäßigen Abschreibungen der Vermögensgegenstände bzw. durch die planmäßige Auflösung von Sonderposten ergeben, wird dies nicht weiter erläutert.

**8.1 AKTIVA**

**8.1.1 Immaterielles Vermögen**

<b>1. Immaterielles Vermögen</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
1.2 Lizenzen	0,00	62.505,42	62.505,42
1.3 Ähnliche Rechte	118.999,29	117.433,10	-1.566,19
1.4 Geleistete Investitionszuschüsse	0,00	34.791,66	34.791,66
1.6 Sonstiges Immaterielles Vermögen	0,00		0,00
<b>Summe</b>	<b>118.999,29</b>	<b>214.730,18</b>	<b>95.730,89</b>

1.2 Die Veränderung bei den Lizenzen beruht auf die Hereinnahme des Finanzbuchungsprogramm New-System.

1.4 Bei den geleisteten Investitionszuschüssen handelt es sich um das Leader+ Wesermarsch in Bewegung-Programm sowie um EFRE 2012.



## 8.1.2 Sachvermögen

### 8.1.2.1 unbebaute Grundstücke

<b>2.1 Unbebaute Grundstücke</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>Euro</b>	<b>-Euro-</b>
2.1.1 Grünflächen	358.552,58	358.552,58	0,00
2.1.2 Ackerland	0,00		0,00
2.1.3 Sonstige unbebaute Grundstücke	592.967,39	947.812,65	354.845,26
<b>Summe</b>	<b>951.519,97</b>	<b>1.306.365,23</b>	<b>354.845,26</b>

#### 2.1.3 Sonstige unbebaute Grundstücke

Die Veränderung beruht auf den Zugang der Kleinensielser Plate mit einer Fläche von 168.331 m<sup>2</sup>.

### 8.1.2.2 bebaute Grundstücke

<b>2.2 Bebaute Grundstücke</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
2.2.1 Grund bei Wohnbauten	165.427,77	165.427,77	0,00
2.2.2 Gebäude bei Wohnbauten	55.524,40	54.083,53	-1.440,87
2.2.3 Grund bei soz. Einrichtungen	86.640,33	86.640,33	0,00
2.2.4 Gebäude bei soz. Einrichtungen	1.667.485,78	1.648.372,48	-19.113,30
2.2.5 Grund bei Schulen	101.248,65	101.248,65	0,00
2.2.6 Gebäude bei Schulen	1.453.109,66	1.432.741,30	-20.368,36
2.2.7 Grund bei Kultur, Sport u. Freizeit	1.173.793,11	1.173.793,11	0,00
2.2.8 Gebäude bei Kultur, Sport u. Freizeit	6.120.918,66	5.974.883,22	-146.035,44
2.2.9 Grund bei Brandschutz	34.938,23	34.938,23	0,00
2.2.10 Gebäude bei Brandschutz	744.842,15	732.368,02	-12.474,13
2.2.11 Grund bei Sonstigen Gebäuden	433.568,98	459.830,48	26.261,50
2.2.12 Geb., Aufb. b.so.D.-G-u.a.B-Gebäuden	1.545.475,79	1.573.999,22	28.523,43
<b>Summe</b>	<b>13.582.973,51</b>	<b>13.438.326,34</b>	<b>-144.647,17</b>



### 2.2.11 Grundstücke bei sonstigen Gebäuden

Die Veränderung beruht auf den Zugang des „Schweier Kruges“ zu einem Gesamtbetrag i.H.v. 79.580,28 EUR. Da sich dieser Betrag auf das Grundstück mit einer Summe von 26.261,50 EUR und dem Gebäude mit einer Summe von 53.318,78 EUR aufteilt, wurde dieser im Jahre 2012 anteilig dem richtigen Bilanzkonto zugeordnet. Das Gebäude wird unter der Nr. 2.2.12 aufgeführt.

### 2.2.12 Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden

Wie bereits unter 2.2.11 beschrieben ist der Zugang des Gebäudes Schweier Krug in Höhe von 53.318,78 EUR zu verzeichnen. Abzüglich der linearen Abschreibung aller Gebäude auf diesem SK i.H.v. 24.795,35 EUR ergibt sich die Veränderung i.H.v. 28.523,43 EUR zum 31.12.2012.

## **8.1.2.3 Infrastrukturvermögen**

<b>2.3 Infrastrukturvermögen</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
2.3.1 Grund bei Infrastrukturvermögen	1.762.197,56	1.762.197,56	0,00
2.3.2 Brücken und Tunnel	205.844,75	202.559,88	-3.284,87
2.3.3 Grund bei Entwässerungsanlagen	0,00		0,00
2.3.4 Gebäude bei Entwässerungsanlagen	1.327.945,84	1.293.727,14	-34.218,70
2.3.5 Abwasserkanäle	0,00		0,00
2.3.6 Druckrohrleitungen	0,00		0,00
2.3.7 Straßen, Wege, Plätze	4.512.478,94	4.200.289,63	-312.189,31
2.3.8 Wasserbauliche Anlagen	0,00		0,00
2.3.9 Grund und Boden für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	27.395,71	27.323,97	-71,74
2.3.10 Sonstige Bauten	31.879,67	30.867,79	-1.011,88
<b>Summe</b>	<b>7.867.742,47</b>	<b>7.516.965,97</b>	<b>-350.776,50</b>



**8.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden**

<b>2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
	1.181.544,13	1.128.212,08	-53.332,05

Bei dieser Position handelt es sich um Bauten auf Erbbaugrundstücken.

**8.1.2.5 Kulturdenkmäler**

<b>2.5 Kulturdenkmäler</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
	272.491,40	265.126,77	-7.364,63

Hierunter wird die Seefelder Mühle aufgeführt. Die Veränderung ist aus der linearen Abschreibung.

**8.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

<b>2.6 Maschinen und Fahrzeuge</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
2.6.1 Fahrzeuge	418.387,29	392.685,07	-25.702,22
2.6.2 Maschinen und techn. Anlagen	54.035,48	47.413,20	-6.622,28
<b>Summe</b>	<b>472.422,77</b>	<b>440.098,27</b>	<b>-32.324,50</b>

2.6.1 Fahrzeuge

Im Jahr 2012 wurde ein Sprinter der Marke Mercedes Benz und ein Anhänger i. H. v. gesamt 26.430,00 EUR für den Bauhof angekauft. Abgänge sind in der linearen Abschreibung in Höhe von 52.132,22 EUR zu verzeichnen, sodass die Veränderung mit -25.702,22 EUR zu verzeichnen ist.

2.6.2 Maschinen und techn. Anlagen

Für den Bauhof wurden techn. Anlagen in Höhe von 3.213,00 EUR zugekauft, durch die linearen Abschreibungen in Höhe von 9.835,28 EUR ergab dies die Veränderung von -6.622,28 EUR.



### 8.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

<b>2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
2.7.1 Betriebsvorrichtungen	79.615,80	75.074,59	-4.541,21
2.7.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.611,59	67.693,88	24.082,29
2.7.3 Sammelposten	0,00	48.495,59	48.495,59
<b>Summe</b>	<b>123.227,39</b>	<b>191.264,06</b>	<b>68.036,67</b>

#### 2.7.1 Betriebsvorrichtungen

Die Veränderung beruht ausschließlich aus den linearen Abschreibungen

#### 2.7.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgten im Haushaltsjahr 2012 die Anschaffungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 35.576,93 EUR und die Absetzung für Abnutzung in Höhe von 11.494,64 EUR, sodass die Veränderung ein positiver Zuwachs in Höhe von 24.082,29 EUR betrug.

#### 2.7.3 Sammelposten

Bei dieser Position werden die Vermögensgegenstände zwischen 150,00 und 1.000,00 Euro ohne Umsatzsteuer verbucht, die selbständig nutzbar und bewertbar sind. Die Vermögensgegenstände werden nach der GemHKVO in fünf Jahren aufgelöst. Der Zuwachs betrug im Jahr 2012 60.619,49 EUR, die Auflösung betrug 12.123,90 EUR.

### 8.1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

<b>2.9 Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
2.9.1 Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
2.9.2 Anlagen im Bau	224.284,83	701.176,12	476.891,29
<b>Summe</b>	<b>224.284,83</b>	<b>701.176,12</b>	<b>476.891,29</b>



### 2.9.2 Anlagen im Bau

Die Bestandsveränderung beruht auf den Zugängen zu den Anlagen im Bau bestehenden Vermögensgegenständen. Erfolgte Fertigstellungen wurden in 2012 nicht getätigt.

Die Anlagen im Bau gliedern sich wie folgt auf:

<b>Maßnahme</b>	<b>Wert per 31.12.2012</b>
AIB0001; Flurneuordnungsverfahren	400.000,00
ANL1801; Erweiterung Gelbe Gate, Abschnitt II	24.284,83
AIB0002; Dorfgemeinschaftshaus Seefeld	266.288,57
AIB0003; Feuerwehr Reitland	8.481,50
AIB0004; Dorferneuerung Seefeld/Schwei	2.121,22
<b>Summe</b>	<b>701.176,12</b>

### **8.1.3 Finanzvermögen**

<b>3. Finanzvermögen</b>	<b>01.01.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	114.420,00	115.442,58	1.022,58
3.4 Ausleihungen	176.339,57	163.794,54	-12.545,03
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen	209.141,29	7.828.115,31	7.618.974,02
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	26.238,36	34.329,16	8.090,80
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	245.959,02	438.478,74	192.519,72
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	29.413,48	34.158,32	4.744,84
<b>Summe</b>	<b>801.511,72</b>	<b>8.614.193,46</b>	<b>7.812.627,74</b>

### 3.3 Beteiligungen

Die Gründe für eine Abschreibung bei den Beteiligungen bestanden nicht mehr, daher musste der Betrag in Höhe von 1.022,58 € wieder zugeschrieben werden.



### 3.4 Ausleihungen

Bei den Ausleihungen resultiert die Veränderung aus den Rückzahlungen der Wohnungsbaudarlehen.

### 3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen

Art	Forderung 01.01.2012	Forderung 31.12.2012	Veränderung
Gebühren	17.552,68	21.593,87	4.041,19
Beiträge	0,00	0,00	0,00
Steuern	191.588,61	7.806.521,44	7.614.932,83
<b>Summe</b>	<b>209.141,29</b>	<b>7.828.115,31</b>	<b>7.618.974,02</b>

Die Forderungen auf Gebühren beinhalten die Verwaltungsgebühren und die Benutzungsgebühren.

Die Beiträge beziehen sich hier ausschließlich auf Forderungen der Erschließungs-, Ausbau- und Ausgleichsbeträge.

Bei den Forderungen auf Steuern handelt es sich um die Realsteuern wie Grundsteuern und Gewerbesteuer sowie andere gemeindliche Steuerarten wie Hundesteuern und Vergnügungssteuer. Der Großteil der steuerlichen Forderungen bezieht sich auf offene Gewerbesteuerforderungen. Der größte Einzelposten bezieht sich aus einer Forderung für Vorjahre, die mit einem Steuerbescheid im Dezember der Kommune im Jahr 2012 bekannt wurde.

### 3.9 sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Bilanzposition wird das Sondervermögen der Versorgungsrücklage dargestellt.

Nach § 14a des Bundesbesoldungsgesetzes sollen die Versorgungsleistungen angesichts der demographischen Veränderungen und des Anstiegs der Zahl der Versorgungsempfänger sichergestellt werden. Hierzu werden in den Jahren 1999 bis 2017 die Besoldungs- und Versorgungsanpassungen gleichmäßig um jeweils 0,2 % vermindert und der Versorgungsrücklage zugeführt. Die Mittel dieses Sondervermögens sind zweckgebunden und dürfen ab 2018 nur zur Finanzierung künftiger Versorgungsaufwendungen verwendet werden.

Für die Berechnung, Einziehung und Verwaltung der Mittel der Versorgungsrücklage ist die Versorgungskasse Oldenburg zuständig.



#### 8.1.4 Liquide Mittel

Zahlweg	Konto	01.01.2012	31.12.2012
01	Landessparkasse zu Oldenburg	15.604,54	11.641,85
02	Raiffeisen Volksbank Varel Nordenham	12.019,37	719,83
03	Raiffeisen Volksbank Varel Nordenham	6,51	145,76
04	Oldenburgische Landesbank AG	15.080,73	501.500,89
05	Oldenburgische Landesbank AG	675.560,00	728.341,16
06	Festgeldkonto	5.250.000,00	1.500.000,00
50	Barkasse	934,48	1.162,03
	<b>Summe</b>	<b>5.969.205,63</b>	<b>2.743.511,52</b>

#### 8.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

5. Aktive Rechnungsabgrenzung	01.01.2012	31.12.2012	Veränderung
	-Euro-	-Euro-	-Euro-
Beamtenbezüge	17.036,17	16.588,36	-447,81
Versorgungskasse	29.754,84	32.881,72	3.126,88
Sonstige Abgrenzungen	0,00	19.495,95	19.495,95
<b>Summe</b>	<b>46.791,01</b>	<b>68.966,03</b>	<b>22.175,02</b>

Unter aktiver Rechnungsabgrenzung versteht man Ausgaben im abzurechnenden Rechnungsjahr, die sich auf (erbrachte) Leistungen im kommenden Jahr beziehen.

Im Jahr 2012 sind dies 16.588,36 EUR für die Beamtenbesoldung des Monats Januar 2013, die im Dezember 2012 ausgezahlt werden.



## 8.2 Passiva

### 8.2.1 Nettoposition

#### 8.2.1.1 Basis-Reinvermögen

1.1 Basis-Reinvermögen	01.01.2012 -Euro-	31.12.2012 -Euro-	Veränderung -Euro-
1.1.1.1 Reinvermögen	20.219.051,02	20.219.030,91	-20,11
1.1.1.2 Zuschüsse f. nicht abnutzbare VG	0,00	0,00	0,00
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>20.219.051,02</b>	<b>20.219.030,91</b>	<b>-20,11</b>

#### 1.1.1.1 Reinvermögen

Die Veränderung im Reinvermögen resultiert aus der Zinszahlung an die durchlaufenden Posten.

#### 8.2.1.3 Jahresergebnis

1.3 Jahresergebnis	01.01.2012 -Euro-	31.12.2012 -Euro-	Veränderung -Euro-
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	4.814.928,49	4.814.928,49
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>4.814.928,49</b>	<b>4.814.928,49</b>

Der Jahresüberschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Summe ordentlicher Erträge	14.130.397,40 €
<u>Summe ordentliche Aufwendungen</u>	<u>9.491.300,81 €</u>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.639.096,59 €</b>
außerordentliche Erträge	215.045,03 €
<u>außerordentliche Aufwendungen</u>	<u>39.213,13 €</u>
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>175.831,90 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4.814.928,49 €</b>

Jahresüberschüsse sind zuerst mit den Sollfehlbeträgen aus kameralem Abschluss zu verrechnen. Die Gemeinde Stadland hat keine Sollfehlbeträge aus Vorjahren abzudecken. Somit ist der Jahresüberschuss 2012 gem. § 123 Abs. 1 Satz 1 NKomVG mit 4.639.096,59 € der ordentlichen Überschussrücklage und mit 175.831,90 € der außerordentlichen Überschussrücklage zuzuführen.

Hierüber hat der Gemeinderat einen Beschluss zu fassen.



Die Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen im Abschluss beträgt insgesamt 79.596,25 EUR. Dies ist die Summe der Ermächtigungen, die von 2012 nach 2013 übertragen wurden und in 2013 zusätzlich zu den bewilligten Mitteln aufgewendet werden können.

**8.2.1.4 Sonderposten**

1.4 Sonderposten	01.01.2012 -Euro-	31.12.2012 -Euro-	Veränderung -Euro-
1.4.1 Investitionszuschüsse	6.067.890,38	5.820.917,38	-246.973,00
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	724.940,40	704.244,43	-20.695,97
	0,00	0,00	0,00
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	181.959,43	181.959,43
1.4.6 Sonstige Sonderposten	728,91	644,11	-84,80
<b>Summe</b>	<b>6.793.559,69</b>	<b>6.707.765,35</b>	<b>-85.794,34</b>

1.4.1 Investitionszuschüsse

Zuschüsse für Sammelposten Feuerwehr in Höhe von 23.802,88 EUR.

1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Die erhaltenen Anzahlungen weisen Zugänge in einer Höhe von 181.959,43 EUR für folgende Sonderposten auf:

Maßnahme	Zugang
- DE Rodenkirchen	
Nachz. Straßenausbaubeitrag Molkereistraße	55.424,30
Nachz. Straßenausbaubeitrag Berliner Platz	33.640,85
Nachz. Straßenausbaubeitrag Seefelder Moor	65.340,46
- Erschließung Gelbe Gate	27.553,82
<b>Summe</b>	<b>181.959,43</b>



### 8.2.2 Schulden

2. Schulden	01.01.2012 -Euro-	31.12.2012 -Euro-	Veränderung -Euro-
<b>2.1 Geldschulden</b>	<b>2.035.604,67</b>	<b>2.158.986,45</b>	<b>123.381,78</b>
2.1.1 Investitionskredite	2.035.604,67	2.158.986,45	123.381,78
2.1.2 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung	59.618,96	128.312,97	68.694,01
2.4 Transferverbindlichkeiten	725,40	15.837,71	15.112,31
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	58.318,59	48.035,08	-10.283,51
2.5.1 abzuführende Lohn- u. Kirchensteuer	8.610,33	24.512,10	
2.5.2 durchlaufende Posten	19.953,42	23.462,98	
2.5.3 sonstige Verbindlichkeiten	29.754,84	60,00	
<b>Summe</b>	<b>2.154.267,62</b>	<b>2.351.172,21</b>	<b>196.904,59</b>

#### 2.1.1 Investitionskredite

Im Haushaltsjahr 2012 erfolgte eine Neuaufnahme von einem zinslosen Investitionskredit in Höhe von 175.000 EUR bei der Kreisschulbaukasse und es wurden Tilgungsleistungen in Höhe von 51.618,22 EUR erbracht.

### 8.2.3 Rückstellungen

3. Rückstellungen	01.01.2012 -Euro-	31.12.2012 -Euro-	Veränderung -Euro-
3.1.1 Pensionsrückstellung	2.021.519,00	2.040.010,00	18.491,00
3.1.2 Beihilferückstellung	258.754,43	275.401,35	16.646,92
3.2.1 Urlaubsrückstellung	55.746,24	72.823,38	17.077,14
3.2.2 Überstundenrückstellung	17.805,73	24.886,39	7.080,66
3.2.3 Altersteilzeitrückstellung	0,00	0,00	0,00
3.6 Finanzausgleichsrückstellung	0,00	0,00	0,00
3.8.1 Rückstellung für Leistungszulage	0,00	29.918,77	29.918,77
3.8.2 Aufwandsrückstellungen	0,00	3.640,70	3.640,70
<b>Summe</b>	<b>2.353.825,40</b>	<b>2.446.680,59</b>	<b>92.855,19</b>

Die Veränderungen der Rückstellungen belaufen sich auf die planmäßigen Zuführungen.



#### **10.2.4 Passive Rechnungsabgrenzung.**

Die Passive Rechnungsabgrenzung ist identisch zur Aktiven Rechnungsabgrenzung, allerdings handelt es sich hier um Einnahmen.

Stadland, 12.03.2021

  
Jäschke



8. Anlage zum Anhang des Jahresabschlusses

Anlage 2

Anlagenübersicht der Gemeinde Stadland zum 31.12.2012

Vermögen <sup>1)</sup>	Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen <sup>3)</sup>	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände<sup>2)</sup></b>												
1.2 Lizenzen	0,00	71.434,77	0,00	0,00	71.434,77	0,00	8.929,35	0,00	0,00	8.929,35	62.505,42	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	118.999,29	0,00	0,00	0,00	118.999,29	0,00	1.566,19	0,00	0,00	1.566,19	117.433,10	118.999,29
1.4 geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	35.000,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	208,34	0,00	0,00	208,34	34.791,66	0,00
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe immaterielles Vermögen</b>	<b>118.999,29</b>	<b>106.434,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>225.434,06</b>	<b>0,00</b>	<b>10.703,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.703,88</b>	<b>214.730,18</b>	<b>118.999,29</b>
<b>2. Sachvermögen<sup>2)</sup> (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)</b>												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	951.519,97	354.845,26	0,00	0,00	1.306.365,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.306.365,23	951.519,97
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.482.583,81	79.580,28	0,00	0,00	18.562.164,09	4.899.610,30	224.227,45	0,00	0,00	5.123.837,75	13.438.326,34	13.582.973,51
2.3 Infrastrukturvermögen	14.197.411,71	0,00	0,00	0,00	14.197.411,71	6.329.669,24	350.776,50	0,00	0,00	6.680.445,74	7.516.965,97	7.867.742,47
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.839.769,78	0,00	0,00	0,00	1.839.769,78	658.225,65	53.332,05	0,00	0,00	711.557,70	1.128.212,08	1.181.544,13
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	357.163,64	0,00	0,00	0,00	357.163,64	84.672,24	7.364,63	0,00	0,00	92.036,87	285.126,77	272.491,40
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	938.596,87	29.643,00	0,00	0,00	968.239,87	466.174,10	61.967,50	0,00	0,00	528.141,60	440.098,27	472.422,77
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	298.035,46	96.196,42	0,00	0,00	394.231,88	174.808,07	28.159,75	0,00	0,00	202.967,82	191.264,06	123.227,39
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	224.284,83	476.891,29	0,00	0,00	701.176,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	701.176,12	224.284,83
<b>Summe Sachvermögen</b>	<b>37.289.366,07</b>	<b>1.037.156,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38.326.522,32</b>	<b>12.613.159,60</b>	<b>725.827,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.338.987,48</b>	<b>24.987.534,84</b>	<b>24.876.206,47</b>
<b>3. Finanzvermögen<sup>2)</sup> (ohne Forderungen)</b>												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	114.420,00	0,00	0,00	0,00	114.420,00	0,00	0,00	0,00	1.022,58	1.022,58	115.442,58	114.420,00
3.3 Sonderrechnung mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	176.339,57	0,00	12.545,03	0,00	163.794,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	163.794,54	176.339,57
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	29.413,48	4.566,11	0,37	0,00	33.979,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.979,22	29.413,48
<b>Summe Finanzvermögen</b>	<b>320.173,05</b>	<b>4.566,11</b>	<b>12.545,40</b>	<b>0,00</b>	<b>312.193,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.022,58</b>	<b>1.022,58</b>	<b>313.216,34</b>	<b>320.173,05</b>
<b>insgesamt</b>	<b>37.728.538,41</b>	<b>1.148.157,13</b>	<b>12.545,40</b>	<b>0,00</b>	<b>38.864.150,14</b>	<b>12.613.159,60</b>	<b>736.531,76</b>	<b>0,00</b>	<b>1.022,58</b>	<b>13.348.668,78</b>	<b>25.515.481,36</b>	<b>25.115.378,81</b>



**8. Anlage zum Anhang des Jahresabschlusses  
Anlage 3**

**Schuldenübersicht**

Gemeinde Stadlanc

Art der Schulden <sup>1)</sup>	Gesamtbetrag am 31.12. d. HJ		davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ weniger (-)	
	-Euro-	1	über 1 bis 5 Jahre		mehr als 5 Jahre			
			-Euro-	2		-Euro-	3	-Euro-
1. Geldschulden	2.158.986,45	53.020,67	204.793,09	1.901.172,69	2.035.604,67	123.381,78		
1.1 Anleihen								
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.158.986,45	53.020,67	204.793,09	1.901.172,69	2.035.604,67	123.381,78		
1.3 Liquiditätskredite								
1.4 sonstige Geldschulden								
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften								
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.312,97	116.395,37	11.917,60	0,00	59.618,96	68.694,01		
4. Transferverbindlichkeiten	15.837,71	15.837,71	0,00	0,00	725,40	15.112,31		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	48.035,08	48.035,08	0,00	0,00	58.318,59	-10.283,51		
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>2.351.172,21</b>	<b>233.288,83</b>	<b>216.710,69</b>	<b>1.901.172,69</b>	<b>2.154.267,62</b>	<b>196.904,59</b>		



## 8. Anlage zum Anhang des Jahresabschlusses

### Anlage 4

#### Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen <sup>1)</sup>	Gesamt-Betrag <sup>2)</sup> am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt-betrag am 31.12. des Vorjahres Euro-	Mehr (+)/weniger(-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.828.115,31	7.763.772,82	9.566,42	54.776,07	209.141,29	7.618.974,02
2. Forderungen aus Transferleistungen	34.329,16	34.329,16	0,00	0,00	26.238,36	8.090,80
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	438.478,65	143.033,94	4.268,71	291.709,27	245.959,02	192.519,63
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>8.300.923,12</b>	<b>7.941.135,92</b>	<b>13.835,13</b>	<b>346.485,34</b>	<b>481.338,67</b>	<b>7.819.584,45</b>

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Der Gesamtbetrag bezieht sich auf Forderungen abzüglich im Haushaltsjahr vorgenommener Wertberichtigungen.

Abweichend kann als Gesamtbetrag der Nominalbetrag der Forderung und in einer gesonderten Spalte die Wertberichtigungen ausgewiesen werden.

**8. Anlage zum Anhang des Jahresabschlusses**  
**Anlage 5**

**Rückstellungsübersicht**

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung <sup>1)</sup>	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung <sup>2)</sup>	Auflösung <sup>3)</sup>	Bestand am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	2.315.411,35	73.928,92	38.791,00		2.280.273,43	35.137,92
1.1 Pensionsrückstellungen	2.040.010,00	57.282,00	38.791,00		2.021.519,00	18.491,00
1.2 Beihilferückstellungen	275.401,35	16.646,92			258.754,43	16.646,92
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	97.709,77	24.157,80			73.551,97	24.157,80
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung						
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien						
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten						
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen						
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren						
8. andere Rückstellungen	33.559,47	33.559,47			0,00	33.559,47
<b>Summe aller Rückstellungen</b>	<b>2.446.680,59</b>	<b>131.646,19</b>	<b>38.791,00</b>		<b>2.353.825,40</b>	<b>92.855,19</b>

<sup>1)</sup> Gliederung richtet sich nach der Bilanz

<sup>2)</sup> Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

<sup>3)</sup> Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.



## 8. Anlagen zum Anhang des Jahresabschlusses

### Anlage 6

#### Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen:

#### Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt wurden folgende Ermächtigungsübertragungen vorgenommen.

#### Aufwendungen:

Kostenträger	Sachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragung
1110201	4271000	besondere Aufwendungen f. Gleichstellungsbeauftragte	681,35
1110603	4261000	Aus- und Fortbildung	4.115,00
2110102	4231000	Miete Kopierer	1.334,31
2110102	4271000	besondere Aufwendungen i. d. Hand d. Schüler	556,38
2110102	4431000	Geschäftsaufwendungen	622,27
2110202	4222000	Erwerb geringw. VGG	447,84
2110202	4231000	Miete Kopierer	742,68
2110202	4271000	besondere Aufwendungen i. d. Hand d. Schüler	2.824,82
2110202	4431000	Geschäftsaufwendungen	377,95
2110302	4222000	Erwerb geringw. VGG	905,02
2110302	4231000	Miete Kopierer	525,99
2110302	4271000	besondere Aufwendungen i. d. Hand d. Schüler	214,09
2110302	4431000	Geschäftsaufwendungen	105,27
3650101	4222000	Erwerb geringw. VGG	217,78
3650101	4231000	Miete Kopierer	163,20
3650101	4261000	Aus- und Fortbildung	116,00
3650101	4431000	Geschäftsaufwendungen	219,14
3650101	4441000	Steuern, Versicherungen	526,46
3650301	4222000	Erwerb geringw. VGG	500,00
3650301	4231000	Miete Kopierer	454,16
3650301	4261000	Aus- und Fortbildung	100,00
3650301	4271000	besondere Aufwendungen	926,29
3650301	4431000	Geschäftsaufwendungen	151,65
3650301	4441000	Steuern, Versicherungen	447,26



3650401	4271000	besondere Aufwendungen	961,91
3650401	4431000	Geschäftsaufwendungen	323,38
3650501	4231000	Miete Kopierer	102,68
3650501	4261000	Aus- und Fortbildung	70,00
3650501	4271000	besondere Aufwendungen	195,74
3650501	4431000	Geschäftsaufwendungen	265,57
3650501	4441000	Steuern, Versicherungen	1.170,85
3660101	4222000	Erwerb geringw. VGG	900,00
3660101	4431000	Geschäftsaufwendungen	243,09
3670101	4261000	Aus- und Fortbildung	583,26
3670101	4271000	besondere Aufwendungen	1.891,23
3670101	4431000	Geschäftsaufwendungen	736,40
5410101	4212000	Unterhaltung Gemeindestraßen	45.761,43
5730401	4222000	Erwerb geringw. VGG	2.554,49
5730401	4251000	Unterhaltung Fahrzeuge	2.771,03
5730401	4271000	Miete Kopierer	2.699,30
5730401	4431000	Geschäftsaufwendungen	1.090,98
			<b>79.596,25</b>



## Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt ergeben sich folgende Ermächtigungsübertragungen für Investitionen:

### Auszahlungen:

SK	Übertragung aus 2011	Ansatz 2012	üpl / apl	SÜ	Gesamtsoll 2012	Ergebnis 2012	Differenz	Übertragung nach 2013
002500	0,00	0,00	0,00	26.937,50	26.937,50	26.442,50	495,00	0,00
004000	102.077,32	85.000,00	0,00	0,00	187.077,32	35.000,00	152.077,32	600,00
019000	271.020,00	5.000,00	110.000,00		386.020,00	354.845,26	31.174,74	
024100		3.000,00			3.000,00	2.979,40	20,60	
024200					0,00	30.196,01	-30.196,01	
029100	85.000,00				85.000,00	79.580,28	5.419,72	
031000					0,00		0,00	
061000	60.000,00		6.204,33		66.204,33	26.430,00	39.774,33	38.580,00
062000	11.526,64	45.000,00			56.526,64	3.213,00	53.313,64	43.436,64
071000					0,00		0,00	
072000	12.500,00	23.800,00	67.042,16		103.342,16	29.037,64	74.304,52	62.655,71
075000	107.092,43	42.600,00	82.694,21	-26.937,50	205.449,14	37.326,01	168.123,13	55.815,57
096100	254.353,00	590.000,00			844.353,00	250.478,81	593.874,19	499.582,93
096200	320.000,00	470.000,00			790.000,00	202.121,22	587.878,78	587.878,78
096300	15.000,00	205.000,00			220.000,00		220.000,00	97.000,00
166100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.200,00	-3.200,00	
	<b>1.238.569,39</b>	<b>1.469.400,00</b>	<b>265.940,70</b>	<b>0,00</b>	<b>2.973.910,09</b>	<b>1.080.850,13</b>	<b>1.893.059,96</b>	<b>1.385.549,63</b>



## Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2012

Jahresabschluss zum 31.12.2012

Herr Bürgermeister Klaus Rübesamen

gibt persönlich folgende Erklärung ab:

### **Aufklärungen und Nachweise**

1. Dem Rechnungsprüfungsamt wurden die von ihm gemäß gesetzlicher Vorschriften (§ 128 Abs. 2 NKomVG) verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt.
2. Folgende Auskunftspersonen wurden angewiesen, dem Rechnungsprüfungsamt alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

Die Amts-, Fachdienst-, Fachbereichs-, Dezernatsleiter/in

Dezernatsleiter Herr Gemeindegamnerer Gerd Schierloh

sowie folgende Mitarbeiter/innen der Kämmererei und Kasse

Frau Kerstin Jäschke



## Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
5. Die nach der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
7. Die in der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde

\_ von mir wahrgenommen

X auf Herrn Gemeindegamnerer Schierloh übertragen und hiervon  
Wahrgenommen



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht

8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren) und Abgrenzungen, sämtliche Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und der Verwaltungsleitung eingeschätzt werden, dargestellt.
10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- bestehen nicht  
 sind im Jahresabschluss enthalten  
 sind im Rechenschaftsbericht dargelegt
11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes des Vermögens, der Schulden und der Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
- bestehen nicht  
 sind gesondert erläutert
12. Im Beteiligungsbericht ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde/Stadt/des Kreises, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Abschlussstichtag
- nicht  
 nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind



13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Abschlussstichtag

X nicht

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Abschlussstichtag

X nicht

und sind unter Ziffer \_\_\_\_\_ aufgeführt

15. Derivative Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Abschlussstichtag

X nicht

und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden

und sind unter Ziffer \_\_\_\_\_ aufgeführt

16. Verträge, die für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag

nicht

und sind unter Ziffer \_\_\_\_\_ bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt



17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen

im Anhang angegeben

unter Ziffer \_\_\_\_\_ bzw. in der Anlage aufgeführt

18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,

X lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor

sind im Anhang angegeben

sind unter Ziffer \_\_\_\_\_ bzw. in der Anlage aufgeführt

19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems

X lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor

sind vollständig mitgeteilt worden

20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.

21. Die am Schluss des Rechenschaftsberichtes gemachten Angaben gemäß der Regelungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Stadland, 12.03.2021

Ort, Datum

  
Klaus Rübesamen (Bürgermeister)

Anlagen:

- Nach Prüfung korrigiertes, im Original unterzeichnetes, Exemplar des Jahresabschlusses einschließlich aller Bestandteile und Anlagen
- Anlagen, wie in der v. g. Erklärung durch Ankreuzen angegeben

